

Fürstenwälder
FW
 Die
Fürstenwälder
Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde



EP: Electro Christoph
 Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25



Falscher Alarm oder doch Ende des nächsten Brandenburger Großprojektes? Macht Tesla nach der Landtagswahl dicht?

Die Tesla-Shuttlebusse zwischen dem Bahnhof Erkner und dem Tesla-Werk werden Ende des Monats eingestellt. Das betrifft die Linie 419 vom Busverkehr Oder-Spree (BOS) und die Reisebusse von BEX-Charter. Kann man aus dieser Tatsache eine solch steile These ableiten, dass Tesla nach den Landtagswahlen dichtmachen könnte? Normalerweise nicht, aber es ist alles ein bisschen diffiziler.

Die Fahrpläne des BOS werden noch einmal komplett überarbeitet, obwohl in den Sommerferien gerade erst neue

Fahrpläne erstellt wurden. Damit ändern sich auch die Dienstpläne der Busfahrer. Das wurde auf einer Teamleitersitzung am Freitag, den 06.09.24 am BOS-Hauptstandort Fürstenwalde absolut vertraulich kommuniziert. Die Öffentlichkeit soll erst Ende September, also nach den Landtagswahlen, informiert werden. Warum?

Der Hauke-Verlag wurde aus Teilnehmerkreisen unterrichtet und telefonierte am Montag, den 09.09.24 mit den Verantwortlichen beim BOS und BEX. BOS und BEX gehören beide zum

Deutsche Bahn-Konzern. Die erste Reaktion am Telefon war bei allen gleich. Es wurde kategorisch abgestritten, dass sich an den Fahrplänen der Shuttlebusse etwas ändern wird. Warum?

Als das Gespräch dann auf die Teamleitersitzung kam, wurde jedoch eingeräumt, dass das ein Thema in der Leitungsrunde war. Wenn sich nichts ändern wird, warum war es dann Thema, wollten wir wissen.

Darauf gab es keine Antwort mehr, es erfolgte der Verweis an die Pressestelle der Deutschen Bahn. Die antwortete

schriftlich: „Tesla ist Mitte letzter Woche auf die BOS zugekommen, um Anpassungen bzgl. der Linie 419 zu besprechen. Mit der Einführung des Batteriezugzuges will Tesla die Bahnanbindung zum Tesla-Gelände stärken und sucht nach Optimierungsmöglichkeiten.“

Eigentlich wäre das ein großes PR-Thema für Tesla: Der E-Auto-Hersteller transportiert seine Mitarbeiter ab Ende September nur noch mit dem Batteriezug zur Arbeit. Statt das Thema

weiter auf Seite 4

+++ WIR BAUEN UM +++

expert



RÄUMUNGS-VERKAUF

BIS ZU 50%

AUSSTELLER-RABATTE SICHERN!

AB HERBST FÜR SIE, GRÖßER – MODERNER – INNOVATIVER UND IMMER BESTENS BERATEN!

Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten an unserem Fachmarkt müssen wir vorübergehend das Hauptgeschäft schließen.

Trotzdem sind wir für Sie weiterhin fußläufig gut zu erreichen.

Bis zum Abschluss der Bauarbeiten finden Sie uns auf der anderen Straßenseite, im Gebäude links neben dem „Küchen-Treff“!

Hier erwarten Sie tolle Lager-Abverkaufs-Schnäppchen und jeder **BESUCHER** erhält von uns einen **5 EURO EINKAUFSGUTSCHEIN** für expert ESC geschenkt.

Wir freuen uns auf Sie! *Ihr expert Fürstenwalde Team.*

Telefon: 03361 / 71 10 30

Alte Langewahler Chaussee 11, 15517 Fürstenwalde/Spree



Campustage bei Docemus: Vielfalt erleben und Perspektiven entdecken



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Im September öffnen die Docemus Privatschulen ihre Türen und laden zu ihren Campustagen ein: Am 14. September auf dem Campus Grünheide, am 21. September auf dem Campus Neu Zittau. Jeweils von 10 bis 14 Uhr haben interessierte Eltern, Schüler und Gäste die Gelegenheit, die Standorte und ihre Bildungsangebote zu erkunden und sich über das humanistische Konzept des freien Trägers zu informieren. Interessierte am Lehrerberuf können außerdem alles rund um den Quereinstieg sowie die Arbeitsmöglichkeiten bei Docemus erfahren.

Umfangreiches Programm an allen Standorten

Grünheide: Der erste Campustag findet am 14. September auf dem Campus Grünheide statt. Zwischen 10 und 14 Uhr können Be-

sucher die modernen Klassen- und Fachräume besichtigen und sich ein Bild von den vielfältigen Unterrichts- und Freizeitangeboten machen. Neben geführten Rundgängen, die von Schülerguides begleitet werden, besteht die Möglichkeit, an naturwissenschaftlichen Experimenten teilzunehmen und die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften kennenzulernen. Darüber hinaus werden die vielfältigen Angebote der Gesundheitsinitiative „Schule macht fit“ präsentiert. Für ehemalige Schülerinnen und Schüler wird es an jedem Standort eine Alumni-Lounge geben, die als Treffpunkt für den Austausch und das Netzwerken dient.

Neu Zittau: Am 21. September öffnet der Campus Neu Zittau von 10 bis 14 Uhr seine Türen für umfangreiche Informationsveranstaltungen und Führungen. Schüler und Lehrkräfte gewähren Einblicke in den Schulalltag, präsentieren die verschiedenen Fachbereiche sowie die einzigartigen, docemuseigenen Fächer wie Soziales und Bürgerschaftliches Engagement und



Polyästhetik. Auch angehende oder bereits ausgebildete Lehrer und all jene, die sich für den Beruf interessieren, haben an den Campustagen die Möglichkeit, sich ausführlich über den Quereinstieg und die Karrieremöglichkeiten bei Docemus zu informieren.

Über Docemus:

Die Docemus Privatschulen be-

treiben im Land Brandenburg seit über 18 Jahren weiterführende Schulen. An den Campus-Standorten in Blumberg, Grünheide und Neu Zittau lernen derzeit etwa 1.320 Schülerinnen und Schüler von der siebten bis zur zwölften Klasse an Oberschule, Fachoberschule und Gymnasium unter einem Dach.

Weitere Informationen:

www.docemus.de



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

DOCEMUS CAMPUSTAGE

14.09.24 GRÜNHEIDE

21.09.24 NEU ZITTAU

Mach dich schlau und schau dir deinen zukünftigen Campus genauer an. Wir zeigen dir, wie moderne Schule heute geht, wie gesünder Lernen funktioniert und dass Schule viel mehr sein kann als Unterricht. Wir freuen uns auf dich!

docemus.de

SCHAU
MAL
VORBEI!



Augen, Ohren und Hirn



von Jan Knaupp

So, noch ein paar Tage, dann ist es soweit – Brandenburg wählt. Die Wähler sind angehalten, selbstbestimmt ihre Kreuze zu setzen. Selbstbestimmt? Geht das wirklich? Neben der normalen Parteienwerbung und der öffentlich-rechtlichen Meinungs-mache wird mittlerweile auch von einigen großen wirtschaftlichen Unternehmen versucht, Einfluss auf die Wählerschaft zu nehmen. Unternehmen wie Würth, Edeka, Dr. Oetker oder auch Siemens sind mit ihren politischen Statements und Kampagnen ein Beispiel dafür. Das irritiert mich etwas, aber ich kann das ganz gut ignorieren. Ich brauche keine Großkonzerne, Globalplayer und Wirtschaftsmillionäre, die mir erklären wollen, was richtig und was falsch ist. Für eine selbstbestimmte Meinungsbildung braucht es meiner Ansicht nach nur offene Augen, gespitzte Ohren und ein eingeschaltetes Gehirn. Ich per-

sönlich brauche keine Unterstützung durch gesellschaftliche Akteure, die gebetsmühlenartig die Vielfalt in diesem Land beschwören, die vielfältigen Probleme allerdings ausblenden oder herunterspielen. Ich brauche keine staatlich unterstützten Stiftungen und Nutznießer der momentanen Politik, die mich vor dem Niedergang und dem Verlust der Demokratie durch falsch gesetzte Wahlkreuze warnen, aber eigentlich Angst vor finanziellen Einbußen und Machtverlust haben. Ich brauche keine Konzerngesellschaften, Unternehmensführungen und Handelsverbände, die mit politisch korrektem Aktionismus mein Wahlverhalten steuern wollen. Genauso wenig brauche ich politische Amtsträger, denen aus werbestrategischen Gründen immer erst kurz vor der Wahl bewusst wird, welchem Land und welchen Menschen sie eigentlich verpflichtet sind. Da ist Volksnähe und Zusammenhalt plötzlich das große Thema. Aber leider eben nur bis kurz nach der Wahl, ab dann leiden sie meist an Amnesie.

Um mich zu orientieren und für die Wahlkabine zu wappnen, reicht es mir, mich über die politischen Protagonisten zu informieren und mir aus diesen Infos dann meine eigene Meinung zu bilden. Für eine bessere Einschätzung ist es natürlich von Vorteil, wenn die zur Wahl stehenden Politiker und Parteien schon agiert und regiert haben. Man sollte sich ihre bisherige politische Arbeit

vor Augen führen und sie danach bewerten, ob ihre Politik wirklich dem Wohle des Volkes dient oder eher das Gegenteil bewirkt. Dass unter dem Aspekt so einer Bewertung durch den Wähler den aktuellen Regierungsparteien momentan „der Arsch auf Grundeis geht“, ist vollkommen nachvollziehbar und gerechtfertigt.

Apropos Wahlkampfwerbung. Warum gerade die grüne Bevormundungspartei noch großflächig plakatiert, erschließt sich mir nicht mehr. Ist das Trotz oder Realitätsverweigerung? Sie sollten doch besser das Werbebudget einsparen und es gemeinnützigen Zwecken zuführen.

Auch bei der Plakatierung des Brandenburger Ministerpräsidenten gerate ich ins Grübeln. Ist der Slogan „Wer Woidke will, wählt SPD“ als Drohung oder Warnung gemeint?

Aber egal, ich bleibe bei meiner Devise – Augen, Ohren und Hirn.

Impressum

FW erscheint im 34. Jahrgang

Gründer von FW:
Andreas Baucik †
und **Michael Hauke**

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE

VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Többs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

§ Anwälte in Bürogemeinschaft

Anwaltskanzlei
Marco Reschke
Fachanwalt für Familienrecht
info@ra-marcoreschke.de
www.ra-marcoreschke.de

Rechtsanwalt
Rolf Hilke
Fachanwalt für Strafrecht
anwalt@rolf-hilke.de
www.rolf-hilke.de

Familienrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Sozialrecht • Grundstücksrecht

Eisenbahnstraße 31
15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/6936160
Telefax: 03361/6936162

— seit 2000 in Fürstenwalde —

BIS ZU 20% RABATT
AUF ALLE SOFORT VERFÜGBAREN LAGERWAGEN

* Mehr Informationen unter www.toyota.de/relax

WOW!

SICHER
DIR

BIS ZU
15
JAHRE
GARANTIE
TOYOTA
RELAX *



AUTOHAUS KALLA GMBH

Prötzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0

Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0

www.toyota-kalla.de

Macht Tesla nach der Landtagswahl dicht?

Fortsetzung von Seite 1

mit großer Werbewirkung an die Öffentlichkeit zu bringen, wird daraus ein Geheimnis gemacht. Warum?

Bei BEX sagte eine Mitarbeiterin: „Tesla ist ein sehr sensibler Kunde.“ Inwiefern? „Das ist ein amerikanisches Unternehmen!“ Mehr war zu der Geheimniskrämerei von ihr nicht zu erfahren.

Zum Abschluss des Pressestatements der Deutschen Bahn an den Hauke-Verlag heißt es: „Weitergehend werden wir uns mit Blick auf die derzeitige Abstimmung nicht öffentlich äußern.“ Auch das klingt nicht nach einem normalen Vorgang.

Aus der Teamleitersitzung wurden dem Hauke-Verlag subjektive Eindrücke übermittelt. Dass es hier nicht nur um eine Umstellung vom Bus auf die Schiene geht, darüber waren sich alle Beteiligten einig. Aus der Sitzung nahmen sie das Gefühl mit, dass es um mehr ging. Der Hauke-Verlag sollte die Anonymität der Informanten unbedingt wahren. „Das könnte uns sonst den Job kosten.“

Man könnte die Geschichte von der Einstellung der Shuttlebusse zugunsten des Tesla-Batteriezugest für plausibel halten.

Warum wird aber so ein Geheimnis daraus gemacht?

Warum haben alle Befragten bei BOS und BEX zuerst kategorisch abgestritten, dass die Shuttlebusse ab Ende des Monats nicht mehr fahren wie bisher?

Warum fürchten Mitarbeiter um ihren Job, wenn sie diese Informationen an den

Hauke-Verlag weitergeben?

Warum soll die Öffentlichkeit erst nach den Landtagswahlen informiert werden?

Bereits am 05.06.2024 erschien auf den Titelseiten aller Hauke-Zeitungen der Artikel „Stirbt Tesla?“. Darin hatten wir die eklatante Diskrepanz zwischen der Zahl der in Grünheide produzierten E-Autos und den Tesla-Zulassungszahlen thematisiert.

Jeden Monat laufen dort 17.000 Teslas vom Band, allerdings allein vom „Model Y“. Die eigentliche Kapazität liegt bei rund 21.000. Die Zulassungszahlen für alle Tesla-Modelle zusammen sind in Deutschland sehr mickrig. Sie lagen in diesem Jahr bei durchschnittlich 3.261 pro Monat, wobei diese Zahl durch eine Groß-Rabattaktion im Juni noch geschönt ist. Die Monate davor und danach sind niederschmetternd: April: 1.637 – Mai: 1.896 – Juli: 2.472 – August: 2.370.

Die Monat für Monat überschüssigen Autos werden zu Zehntausenden auf den ehemaligen Flugplatz Neuhardenberg gefahren. Auf diesem „Tesla-Friedhof“ stehen inzwischen Milliardenwerte. Das könnte auf Dauer auch den reichsten Menschen des Planeten zum Einlenken zwingen.

In dem Artikel „Stirbt Tesla?“ vom Juni dieses Jahres haben wir dargelegt, warum Tesla in Grünheide scheitern muss. Zu dieser Zeit ging es noch um eine Erweiterung des Werkes, um eine jährliche Kapazität von einer Million Fahrzeuge zu

erreichen.

Das hat Tesla inzwischen abgeblasen. Was ist der nächste Schritt? Was verbirgt sich hinter der Geheimniskrämerei um die Abschaffung der Shuttlebusse? Wird es tausendfache Kurzarbeit geben? Wird es weitere Massenentlassungen geben?

Wird es eine Teil-Stillegung oder gar eine vorübergehende (oder endgültige) Schließung der Gigafactory geben?

Oder war alles nur falscher Alarm und alles läuft weiter wie bisher?

Wir werden es offiziell erst nach den

Landtagswahlen erfahren. Sollte auch das Großprojekt Tesla in Brandenburg scheitern, wäre das ein Desaster für die SPD.

Die seit 1990 regierende Partei hatte schon mit den anderen hochgepriesenen und mit Fördergeldern vollgestopften Großprojekten wie Lausitzring und Cargo-Lifter Hunderte Millionen Euro Steuergelder in den märkischen Sand gesetzt. Eine weitere Pleite eines hochsubventionierten Projektes kann sich Ministerpräsident Woidke nicht leisten – jedenfalls nicht vor den Wahlen. **Michael Hauke**

FW 20/24 erscheint am 25.09.24. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 19.09.24, 12 Uhr.

„Federweißer-Nachmittag“ in Briescht

Beschwingt in den Herbst! Am Sonntag, dem 15. September, wird zum traditionellen „Federweißer-Nachmittag“ in die Alte Försterei Briescht eingeladen.

Eine Stimme, eine Jazzgitarre – und viel Spaß am Improvisieren: so wandeln Mica Wanner (Gesang) und Olaf Schümann (Gitarre) auf den Spuren der großen Duos der Jazzgeschichte in eben dieser kleinen Besetzung, wie z.B. Ella Fitzgerald und Joe Pass.

Aber nicht nur klassische Jazz- und Swingstandards stehen auf dem Programm. Bossa Nova-Rhythmen sorgen

für spätsommerliches Latin-Feeling in der Alten Försterei, und auch einige Liebessongs aus dem Pop & Soul-Genre dürfen nicht fehlen.

So ergibt sich eine charmante Melange aus entspannter Hintergrundmusik und konzertantem Jazz-Flair.

Dazu gibt es passend zur Jahreszeit Federweißer und Zwiebel-speckkuchen.

Einlass ab 13 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro.

**Alte Försterei Briescht,
Dorfstraße 39
Telefon 033674 42713**

Kannst du es dir überhaupt leisten, alt zu werden?

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen wir über Ihre Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vereinbaren Sie einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe, unter 03361 / 555 0 oder auf vrbfw.de

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG



Ihr Markt in Fürstenwalde!

WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

„Café Fürstenwalde“ – Frühstücksangebot nach Wahl

Heiße Theke

Stets frisch zubereitete Gerichte für die Mahlzeit zwischendurch: Haxen, Hähnchen, hausgemachte Bouletten, saftiger Kasslerbraten, belegte Brötchen, Leberkäse, Burger oder Pizza, Bockwurst und vieles mehr

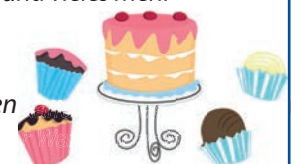
Backwaren von der Bäckerei Schäfer

Leckeres Torten- und Kuchenangebot, Kaffeespezialitäten des Kaffeehauses Moser in Wien

Salat-Theke

Täglich frisches und wechselndes Angebot, zum selbst Zusammenstellen oder die hausgemachten Salate probieren – auch zum Mitnehmen.

Frischen Orangensaft selbst pressen.



EDEKA Förster
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags

Besetzung der Schiedsstelle gesucht

Die Stadt Fürstenwalde/Spree sucht interessierte Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson für die Schiedsstelle Mitte.

Die Schiedspersonen werden von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde gewählt. Die Berufung und Verpflichtung in das Amt erfolgt durch die Direktorin des Amtsgerichtes Fürstenwalde, unter deren fachlicher Aufsicht die Schiedspersonen stehen.

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ besteht die Aufgabe einer Schiedsperson darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch, kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten. Durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches sollen so gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden.

Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen von Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, bei Bedrohung und Beleidigungen, Sachbeschädigungen oder vermögensrechtlichen Streitigkeiten.

Voraussetzungen für die Berufung als Schiedsperson sind:

- deutsche Staatsbürgerschaft
- die Vollendung des fünfundzwanzigsten Lebensjahres,
- der Wohnsitz im Bereich der jeweiligen Schiedsstelle (Nord inklusive Ortsteile Molkenberg und Trebus, Mitte inklusive Ortsteil Heidefeld oder Süd),
- die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein und das Wahlrecht besitzen.

Des Weiteren sollte die Schiedsperson folgende persönliche Eigenschaften besitzen:

- ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben,
- ein hohes Maß an menschlichem Einfühlungsvermögen mitbringen und eine gewisse Lebenserfahrung besitzen,
- im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch sicher sein.

Weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen erhalten Sie auch unter www.schiedsamt.de.

Wenn diese Ausschreibung Ihr Interesse für eine anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bei der Stadt Fürstenwalde, Rechtsstelle, Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde/Spree.

Ein Bewerbungsformular ist beim Bürgerbüro erhältlich, Fragen zur Bewerbung und zum Verfahren beantwortet die Rechtsstelle unter der Telefonnummer 03361/557227. **Fürstenwalde/Spree**



Stellvertretende(r) Leiter/in Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung (m/w/d) Plukon Storkow GmbH (Brandenburg)

Die Plukon Food Group ist ein innovativer Player in der europäischen Lebensmittelbranche und liefert Geflügelprodukte, Mahlzeiten und Salate, Mahlzeitenkomponenten und alternative Proteine an führende europäische Lebensmittelpartner. Mit derzeit 34 Standorten in sechs Ländern und rund 9.500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen spielen wir eine führende internationale Rolle bei der Umsetzung von Kundenwünschen in innovative Produkte, Formate und landwirtschaftliche Lösungen. Plukon produziert gesunde und abwechslungsreiche Lebensmittel für Millionen von Europäern, die erschwinglich, leicht zugänglich und einfach zuzubereiten sind. Unser Motto lautet „Think Fresh. Act Fresh. Make Fresh“.

Für unser modernes Werk in Storkow suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen verantwortungsvollen und verlässlichen **Stellvertretende(r) Leiter/in Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung (m/w/d)**.

Das können Sie für uns tun:

- Mitverantwortung für die Sicherstellung und Weiterentwicklung der QS/QM Systeme
- Durchführung und Begleitung von Lieferantenaudits, internen System- und Prozessaudits
- enge Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe sowie der einzelnen Fachabteilungen
- Einhaltung und Durchsetzung von Hygienevorschriften
- Überwachen der Produktqualität sowie Durchführen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, inkl. Auswertungen und Projektarbeit
- Unterstützung im Bereich Produktentwicklung
- Überwachung der Kennzeichnung von Produkten und der Einhaltung von Tierschutzvorgaben
- Erstellen von Dokumentationen wie z.B. Arbeits- und Verfahrensanweisungen sowie Überprüfung und Bewertung der Umsetzung
- Einweisung von Mitarbeitern bei Produktkontrollen
- Durchführung und Realisierung von Schulungsmaßnahmen
- sowie Planung, Durchführung und Realisierung von Schulungsmaßnahmen

Diese Qualifikationen sollten Sie mitbringen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Lebensmitteltechnologie bzw. Berufsausbildung als staatlich geprüfter Lebensmitteltechniker/in oder vergleichbarer Abschluss
- Enschlängige Berufserfahrung und Kenntnisse der branchenspezifischen Qualitätsstandards (HACCP, IFS, QS, etc.) wünschenswert
- Engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Hohes Maß an Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein, Belastbarkeit und ausgeprägte Teamarbeit
- Kommunikationsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit, Flexibilität und Lernbereitschaft
- Sicherer Umgang mit MS Office Anwendungen

Das können wir für Sie tun:

- Krisensicherer Arbeitsplatz in einem „systemrelevanten“, internationalen Unternehmen
- Übertarifliche Entlohnung und Unternehmensvorteile wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Firmenfitness etc.
- Kostenlose Unternehmensvorteile wie ein Mitarbeiterparkplatz, Heißgetränke, Arbeitskleidung etc.
- Weiterbildungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse

Wenn Sie Lust auf neue Herausforderungen haben, freuen wir uns Sie kennenzulernen. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Str. 55
15859 Storkow
Telefon: 033678-404318/63/88
E-Mail: bewerbung-storkow@plukon.de

HOFTRÖDELMARKT in LINDENBERG

am 21.09.2024 von 10 bis 16 Uhr
Schwalben- und Poststraße, 15848 Lindenberg

In diesem Jahr findet unser siebenter Hoftrödelmarkt in Lindenberg statt. Wie auch im vergangenen Jahr erkennen Sie die Höfe, die am Trödelmarkt teilnehmen, an den Luftballons am Hoftor.

Wir hoffen auf viele Besucher und freuen uns schon auf Sie!

BITTE PARKEN SIE NICHT DIREKT IN DER SCHWÄLBEN- ODER POSTSTRASSE!

Hof-, Dorf- & Straßentrödelmarkt

am 21.09.2024
von 10 bis 16 Uhr
in 15859 Möllendorf
rund um die alte Eiche

mit Angeboten von antik
bis neu



Tagespflege für Senioren



Gemeinsam schöne Stunden erleben

Spielen, musizieren, plaudern - der Kontakt zu anderen Menschen hält fit und macht Freude.

Erfahren Sie mehr über unsere **Tagespflege für Senioren** bei einem Beratungsgespräch vor Ort.

Terminvereinbarungen unter 03361 345999

BENDEL

Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

persönlich • freundlich • professionell

Tagespflegeeinrichtung: Fürstenwalde • Karl-Marx-Straße 16
Büro: Karl-Liebknecht-Straße 21 • Telefon 03361 345999

Ratgeber für Ihre Gesundheit



„Du bist, was du isst“, wie du isst und wie du lebst!

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide

Es gibt nicht „die eine Ernährungsempfehlung“ oder „die Diät“ für jedermann. Die Vielfalt an Diäten, Büchern über Ernährung und „Schlankheitsempfehlung“ in Magazinen ist überwältigend! Doch was wirklich funktioniert, hängt von vielen individuellen Faktoren ab.

Bekannt ist die Regel des Benedikt von Nursia (480-547) „Brüder, lebt regelmäßig, mäßig von den Produkten der Region und der Zeit!“

Ein Blick in abgelegenen Regionen der Welt, in denen Menschen außerhalb der Reichweite von Pharma- und Lebensmittelindustrie bei guter Gesundheit und hoher Lebensqualität besonders alt werden, kann uns wertvolle Hinweise geben. Diese „Blue Zones“ fand der Forscher und Journalist Dan Buettner in Griechenland (Ikaria), Kalifornien (Loma Linda), Costa Rica (Nicoya), Japan (Okinawa) und in Italien (Sardinien). In diesen Regionen ernähren sich die Bewohner von frischen, pflanzlichen Lebensmitteln wie Gemüse, Süßkartoffeln, Hülsenfrüchte, Vollkorngetreide, Reis, Obst, Nüsse, ergänzt durch kleine Mengen an tierischen Produkten wie frischer Fisch, ca. 250 g Fleisch pro Woche und fermentierte Milchprodukte. Ihre Nahrung bauen sie meist selbst an und halten Nutztiere. Vermieden werden Weißzucker, Zusatzstoffe und Transfettsäuren, Fertiggerichte, Fast Food, Softdrinks und größere Mengen Alkohol. Die Kalorienaufnahme wird bewusst beschränkt und in einigen Regionen auch regelmäßig gefastet. Durch Fasten kommt es zu gesteigerter Autophagie, Zellreinigung, Zellerneuerung und Regeneration des Körpers. Der Lebenszweck spielt eine wichtige Rolle und ist mit dem Streben nach einem erfüllten, glücklichen Leben klar definiert. Regelmäßige moderate Bewegung an frischer Luft ist Teil des Alltags. Strategien und Routinen für Entspannung und Stressabbau werden genauso gepflegt wie ausreichender und erholsamer Schlaf. Ein starkes soziales Netzwerk trägt zur emotionalen Gesundheit bei und fördert positive Verhaltensweisen. Eben diese starke Einbindung in sozialen Gemeinschaften wie gemeinsames Essen und Feiern, finanzielle aber auch emotionale Unterstützung fördern die Langlebigkeit. In den „Blue Zones“ hat die Familie stets oberste Priorität.

„Wenn Sie die Geheimnisse des Universums finden wollen, denken Sie in Begriffen von Energie, Frequenz und Schwingung.“ (Nikola Tesla 1942) Auch unsere Nahrung ist Energie, Schwingung und Frequenz. Sie soll die Energie des Körpers erhöhen, kann diese aber auch reduzieren, wenn die Nahrung selbst mit „negativen Schwingungen“ belastet ist durch Fleisch gestresster Tiere, Mikrowellenkost, künstliche, stark verarbeitete oder verdorbene Nahrung. Sonnengereifte frische Lebensmittel speichern die Sonnenenergie und diese wird beim Verzehr vom Körper aufgenommen.

Der Tipp der Woche:

Morgens nach dem Aufstehen: 500 ml körperwarmes Wasser trinken.

Trinkmenge: ca. zwei Liter am Tag, am

besten körperwarm und nicht während der Mahlzeiten. (Das gilt nicht für Personen mit schweren Nierenerkrankungen!)

Mahlzeiten: Zwei bis drei Mahlzeiten täglich, in Ruhe und ohne Ablenkung. Essen Sie frische schonend zubereitete Lebensmittel möglichst aus regionalem Anbau.

Kauen: Konzentriere Dich auf das, was Du gerade tust. Nur was nach sehr langem Kauen, richtig zerkleinert und eingespeichelt noch gut schmeckt bzw. erst durch das lange Kauen seinen vollen Geschmack entfaltet, ist eine gute bekömmliche Kost. Speichel ist nicht nur da um den Bissen gleitfähig zu machen, er lässt erst den richtigen Geschmack der Speisen entfalten. Im Mund findet eine Vorverdauung statt, die Speisen und Getränke werden auf Körpertemperatur angewärmt. So wird der Magen und Darm entlastet. Beim Nachschmecken findet die Selbstreinigung des Mundes statt. Richtiges Kauen führt zu einer positiven Stimmung durch Serotoninfreisetzung im Gehirn, einem Glücksgefühl. „Kauen muss Spaß machen, sonst tut es keiner!“

Keine Rohkost nach 16 Uhr: Der Darm geht ab 17 Uhr in die Ruhephase, was die Verdauung von Rohkost erschwert.

Empfohlene Lebensmittel:

- Vollkornprodukte, Dinkel, Hafer, Roggen, Buchweizen, Reis, Süßkartoffeln: ballaststoffreich
- Avocado: reich an gesunden Fetten und Vitaminen
- Brokkoli: enthält viel Chlorophyll, das die Ausleitung von Schwermetallen unterstützt.
- Ingwer: entzündungshemmend und immunstärkend
- Kokosnuss: reich an mittelkettigen Fettsäuren, die Cholesterin senken und das Immunsystem unterstützen
- Knoblauch: antimikrobiell und entgiftungsanregend
- Papaya: fördert Verdauung und Darmgesundheit
- Zwiebel: reich an Antioxidantien und entzündungshemmend
- Oliven- und Leinöl: schonend verarbeitet und reich an gesunden Fettsäuren

Vermeide Weißzucker und Mikrowellenkost. Reduziere Produkte aus Weizenmehl (säurebildend, enthält häufig Glyphosat), Kuhmilch (ist die Schleppersubstanz für Allergene) und Schweinefleisch (fördert Entzündungen). Eine Thüringer Rostbratwurst mit Genuss gegessen ist immer noch besser verträglich als ein gesunder Rohkostsalat in aller Eile am Abend.

Pestizidrückstände von Obst und Gemüse entfernen:

- Mischen Sie 1 Liter Wasser mit 1 EL Purux Natron in Lebensmittelqualität (5+1 kg für 14,95 €).
- Fügen Sie den Saft einer halben Zitrone hinzu (natürliche Desinfektion).
- Legen Sie Obst oder Gemüse 15 Minuten in die Mischung.
- Spülen Sie die Lebensmittel anschließend mit klarem Wasser ab.

www.dr-voeller.de

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und wünsche Ihnen Erfolg und Freude beim Umsetzen!

Heizungsbau Hellwig bringt HEIZUNGSKRAFT® in Ihre Heizung: Revolutionäre Nanotechnologie für mehr Effizienz und weniger Kosten

Im ständigen Bestreben nach nachhaltiger und effizienter Heiztechnik hat Heizungsbau Hellwig eine Partnerschaft geschlossen, die die Heizungsbranche revolutionieren könnte. Als autorisierter Vertriebspartner von HEIZUNGSKRAFT® bringen sie jetzt die weltweit erste nanobasierte Heizungsflüssigkeit in die Haushalte und Betriebe der Region. Diese innovative Lösung verspricht, die Heizkosten erheblich zu senken und gleichzeitig die Umwelt zu schonen – eine doppelte Win-Win-Situation für alle, die Wert auf Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz legen.

Angesichts steigender Energiepreise und zunehmender Umweltbelastungen suchen viele Hausbesitzer und Unternehmen nach Wegen, um den Energieverbrauch ihrer Heizsysteme zu reduzieren. HEIZUNGSKRAFT® bietet genau das: eine hochmoderne Lösung, die speziell entwickelt wurde, um die Effizienz von Heizungsanlagen zu maximieren. Die Schlüsseltechnologie hinter HEIZUNGSKRAFT® sind Carbon Nanotubes, die im Vergleich zu herkömmlichem Wasser eine deutlich bessere Wärmeleitfähigkeit aufwei-

sen. Diese winzigen Nanopartikel sorgen dafür, dass die Wärme schneller und effizienter im gesamten Heizungssystem verteilt wird. Mit HEIZUNGSKRAFT® können Nutzer bis zu 30 Prozent ihrer Heizkosten sparen, ohne umfangreiche und teure Umbauten an ihrer bestehenden Heizungsanlage vornehmen zu müssen. Alles, was nötig ist, ist der Austausch des alten Heizungswassers durch die innovative nanobasierte Flüssigkeit.

Der größte Vorteil von HEIZUNGSKRAFT® ist die signifikante Senkung der Heizkosten. Durch die verbesserte Wärmeübertragung werden weniger Energie und Brennstoff benötigt, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen. Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs sinkt auch der CO₂-Ausstoß, was einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz darstellt. Für umweltbewusste Verbraucher ist HEIZUNGSKRAFT® daher eine hervorragende Möglichkeit, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Der Wechsel zu HEIZUNGSKRAFT® ist einfach und unkompliziert. Es sind keine technischen Änderungen an der bestehenden Heizungsanlage er-

forderlich. Die Umstellung erfolgt durch das simple Auffüllen der Heizung mit der neuen Flüssigkeit. Zudem schützt HEIZUNGSKRAFT® Heizsysteme vor Kalkablagerungen, Korrosion und anderen Schäden, die die Effizienz und Lebensdauer der Anlage beeinträchtigen könnten. Dies bedeutet weniger Wartung und geringere langfristige Reparaturkosten. Die Flüssigkeit erfüllt alle Standards der VDI 2035, die für die Wasserqualität in Heizsystemen entscheidend sind. Dies garantiert, dass die Nutzung dieser Flüssigkeit nicht nur effizient, sondern auch sicher ist.

HEIZUNGSKRAFT® ist universell einsetzbar und eignet sich für eine Vielzahl von Heizsystemen – egal ob in Ein- oder Mehrfamilienhäusern, gewerblichen oder industriellen Anlagen, Nah- und Fernwärmesystemen oder sogar in Solaranlagen und Geothermie. Selbst wassergeführte Kühlkreisläufe können von der fortschrittlichen Technologie profitieren. Heizungsbau Hellwig, ein etabliertes Unternehmen mit über 38 Jahren Erfahrung in der Heizungsbranche, bietet umfassende Dienstleistungen rund um HEIZUNGSKRAFT®. Als autorisierter Vertriebspartner sorgt

Heizungsbau Hellwig dafür, dass jeder Kunde die bestmögliche Beratung und Unterstützung erhält. Das erfahrene Team steht bereit, um die neue Flüssigkeit in Ihre Heizungsanlage zu integrieren – von der Lieferung über die Befüllung bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung. Marc Hellwig, Geschäftsführer von Heizungsbau Hellwig, betont, dass das Unternehmen begeistert ist, seinen Kunden mit HEIZUNGSKRAFT® eine so fortschrittliche und umweltfreundliche Lösung anbieten zu können. Diese Technologie passt perfekt zu ihrem Anspruch, immer die effizientesten und nachhaltigsten Lösungen für ihre Kunden zu finden.

Wenn Sie Ihre Heizkosten senken und gleichzeitig die Umwelt schützen möchten, ist HEIZUNGSKRAFT® die perfekte Wahl. Dank der einfachen Integration und den vielfältigen Vorteilen ist diese innovative Technologie ein Muss für jeden, der in die Zukunft seiner Heizungsanlage investieren möchte.

Für weitere Informationen und Beratung besuchen Sie Heizungsbau Hellwig unter www.heizungsbauhellwig.de/heizungskraft/ oder kontaktieren Sie uns direkt:

HEIZUNGSKRAFT®

Jetzt ohne Umbaumaßnahmen bis zu
**30% HEIZKOSTEN
SPAREN!**

DAS ERSTE NANOBASIERTEHEIZUNGSWASSER DER WELT.



Jetzt Informationen anfragen: www.heizungsbau-hellwig.de | m.hellwig@heizungskraft.team | +49 172 1550647

Der Hofladen „Zum Ur-Sprung“ lädt ein



Rauen. Der Hofladen „Zum Ur-Sprung“ lädt am **21. September 2024** von 10 bis 19 Uhr zum gemütlichen Hoffest in der Mühlenstraße 3 ein.

Es gibt einiges zu entdecken:

- Handwerk und Produkte aus der Region
- Flohmarkt-Eckchen
- Landeierei Koschade
- Basteln und Stockbrot an der Feuerschale
- Live-Folk-Musik mit Lutz Gombert
- kleiner Kuchenbasar
- echte Thüringer Rostbratwurst u.v.m.

In unserem Hofladen bieten wir frische und regionale Produkte, wie z. B. aktuell neue, frische Kartoffeln und das kaltgepresste Leinöl aus Straupitz. Täglich kann man frisch zubereitete Salate und wechselnden Mittagstisch – gern auf

Vorbestellung – im Hofgarten genießen, oder auch „to-go“ erwerben (bitte dafür eigene Behälter mitbringen), sowie glutenfreie Backwaren, Obst und Gemüse aus der Region.

Wie versprochen, veranstalten wir am **11. Oktober 2024** unseren Kinder-Cheeseburger-Tag von 12 bis 19 Uhr. Wir bereiten hausgemachte Burger aus bestem Bio-Rindfleisch und knackigem Salat zu. Wir freuen uns auf Dich!

Dein Hofladen Zum Ur-Sprung

Sabrina Musial,

Mühlenstraße 3, 15518 Rauen
(hintern Bäcker 80 Meter rechts rein)



Ehrung der Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde ist unter den Preisträgern

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit 2008 nicht nur Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes und damit Förderer des Leistungssports, sondern auch Partner des Deutschen Sportabzeichens. Seit Beginn dieser Partnerschaft gibt es jedes Jahr den Sportabzeichen-Wettbewerb, der nicht nur sportliche Leistungen auszeichnet, sondern auch herausragendes Engagement ehrt. Sportlich aktive Schulen, Vereine und Institutionen konnten am Wettbewerb teilnehmen und sich somit die Chance auf sportbezogene Preisgelder in Höhe von bis zu 100.000 Euro Gesamtwert sichern.

„Beim Sportabzeichen-Wettbewerb wurden die bundesweit überzeugendsten Projekte in sechs Themenschwerpunkten ausgezeichnet“, informiert die Sparkasse Oder-Spree.

Die Auszeichnungen erfolgen dabei in den Kategorien: Inklusion, Innovation, Integration, Kooperationen, Sportliche Leistung, Sonstiges

Mit besonderem Engagement für das Deutsche Sportabzeichen 2023 präsentierte sich dabei das Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde in der Kategorie „Sportliche Leistung“.

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde haben 86 % der Schülerinnen und Schüler – insgesamt 553 Teilnehmende – das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt und können sich deshalb über einen Geldpreis von 1.500 Euro freuen. Dieser dient der Finanzierung neuer Sportgeräte für den Unterricht und den Freizeit-Pausenhof sowie von Lauf-Spikes für die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert

für Olympia“.

„Sport macht glücklich, selbstbewusster und verbindet. Anders als beim Leistungssport geht es beim Breitensport vor allem um den Spaß an der Bewegung und um die Förderung von Fitness und Gesundheit.“, begründet Danny Eichhorn, Leiter der Geschäftsstelle „Am Bullenturm“ das sportliche Engagement seines Instituts.

„Wir fördern seit Jahrzehnten den Breitensport hier in der Region. Denn Sport verbessert den Zusammenhalt zwischen den Menschen.“, erklärt Eichhorn.

Ein neuer Wettbewerbsmodus bietet neue Chancen

Auch in diesem Jahr sucht die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund auf sparkasse.de/sportabzeichen bundesweit besondere Projekte oder herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten rund um das Deutsche Sportabzeichen. Eine Jury wählt aus allen Bewerbungen die besten zehn Initiativen aus, die eine Fördersumme von jeweils 2.500 Euro erhalten. Aber auch sportliche Leistung wird 2024 belohnt. Für das im Wettbewerbszeitraum abgelegte Deutsche Sportabzeichen gibt es als Anerkennung ein kostenloses Finisher-Shirt. Dieses kann unter sparkasse.de/sportabzeichen mit Hochladen der Urkunde bestellt werden. Da die Stückzahl limitiert ist, lohnt es sich, schnell zu sein – wie immer beim Sportabzeichen. Der Wettbewerb in diesem Jahr endet am 31. Dezember 2024.



MATTHIAS RUDOLPH
MEHR MACHEN, STATT NUR REDEN!



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Oder-Spree,

am 22. September sind Landtagswahlen und ich werbe um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Ich bin 48 Jahre alt, habe zwei Kinder und wohne in Fürstenwalde / Spree.

Neben meiner Ausbildung zum Bankkaufmann habe ich Betriebswirtschaftslehre studiert. Ich war sowohl als Angestellter als auch selbstständig in der Finanzbranche tätig. Seit 6 Jahren bin ich hauptamtlicher Bürgermeister meiner Heimatstadt Fürstenwalde/Spree. In meiner knappen Freizeit spiele ich Basketball oder fahre Motorrad und werkele am Haus oder im Garten.

Als Bürgermeister der zehntgrößten Stadt Brandenburgs kämpfe ich für die kommunale Selbstverwaltung und eine solide Finanzierung der kommunalen Aufgaben durch das Land. Wir vor Ort bestimmen was für uns gut und richtig ist. Ich habe in meiner Amtszeit erkennen müssen, wie wichtig es ist, neben dem Landesverband auch im Landtag eine starke Unterstützung durch BVB / FREIE WÄHLER zu haben. Die Landtagsgruppe bringt die kommunalen Themen in den Landtag und auf den Tisch der Landesregierung wie keine zweite politische Kraft. Nur dadurch finden auch die „parteilosen“ Bürgermeister Gehör und können besser für ihre Städte und Gemeinden wirken.

Mit meiner Kandidatur möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass BVB / FREIE WÄHLER Bestandteil der nächsten Landesregierung wird und die Belange der Menschen vor Ort wieder mehr berücksichtigt werden. Deshalb bitte ich am 22. September um Ihre Stimme ganz im Sinne von: Grüne raus, Orangen rein!

Am
22.09.2024
wählen!

Viele Grüße
Matthias Rudolph

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN 2024

19.09.2024

Unbekanntes entdecken – das Böhmisches Mittelgebirge mit dem Tor Böhmens hoch über der Elbe

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Reiseleitung, Kaffeetrinken

p.P. 81,-

21.09.2024

Hengstparade in Neustadt/Dosse

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte (Überdachte Sitzplätze)

p.P. 75,-
bis 15 Jahre 65,-

22.11.2024

Niederlausitzer Schlachtfest mit „Anne Farl“ beim Rosenwirt **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Programm mit Anne Farl, Kaffeegedeck

p.P. 79,-

WEIHNACHTSMÄRKTE 2024

01.12.2024

Schlesischer Christkindlemarkt Görlitz

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes

p.P. 49,-
bis 14 Jahre 39,-

05.12.2024

Kleine Weihnachtsüberraschung

p.P. 83,-

11.12.2024

Vorweihnachtliche Impressionen in Dresden erleben **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Stadtrundfahrt Dresden, Eintritt & Stollenführung in der Bäckerei EMIL REIMANN in Dresden, Kaffeegedeck & 2 Stk. Stollen aus der Bäckerei, Weihnachtsmarktbesuche

p.P. 81,-

14.12.2024

Berliner Weihnachtsmarkt – Lichtfahrt

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes „Am Gendarmenmarkt“, Lichtfahrt mit dem Bus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin

p.P. 31,-
bis 14 Jahre 26,-

15.12.2024

Bautzener Wenzelmarkt **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Stadtführung durch Bautzen historische Altstadt, Besuch des Bautzener Wenzelmarkt

p.P. 59,-
bis 14 Jahre 49,-

21.12.2024

Weihnachtsmarkt Leipzig

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes am Marktplatz/Rathaus

p.P. 49,-
bis 14 Jahre 39,-

22.12.2024

Besuch des Weihnachtsmarktes in Liberec

Leistungen: Busfahrt, Stadtführung in Liberec, Besuch des Weihnachtsmarktes

p.P. 59,-
bis 14 Jahre 49,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2024

26.-28.10.2024

Saisonabschluss „Rambazamba“ – unser Dankeschön an Sie

Leistungen: Busfahrt

- 2x Ü/Frühstück-Hotel Sembziner Hof, 1x 3-Gang Abendessen oder Buffet
- 1x ca. 3-stündiges Scheunenfest mit Meckelbörger Buffet, Musik und Tanz „Meckelbörger Heimatklänge“

- 1x ca. 2-stündige Abend-Schiffahrt auf der Müritz, 1x Getränke während der Schiffahrt (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke)

Buchung bis: 12.09.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.09.2024

p.P. DZ 400,-
EZZ 48,-

29.12.2024-02.01.2025

Zum Jahreswechsel im Bayrischen Wald

Leistungen: Busfahrt

- 4x Ü inkl. Frühstückbuffet im Hotel, 3x Abendessen (3 Gänge Menü)

- 1x Silvesterfeier mit Buffet und 1Glas Sekt zum Empfang sowie Musik und Tanz

- 1x Reiseleitung Passau

- 1x Kutschfahrt mit Hütteneinkehr mit Livemusik, Glühwein und Stollen

- 1x Reiseleitung Bayerwald-Rundfahrt und 1x Reiseleitung Böhmerwald mit Stadtbesichtigung Budweis

Buchung bis: 15.12.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 16.12.2024

p.P. DZ 875,-
EZZ 120,-

MEHRTAGESFAHRTEN INS BLAUE

17.10.-19.10.2024

Fahrt B Nr. 82

Leistungen: : Fahrt im modernen Reisebus, Frühstückbuffet, Abendessen, Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Kurtaxe

p.P. DZ 320,-
EZZ 50,-



Gutschein – sichern Sie sich jetzt schon Ihre Weihnachtspräsente für 2025.

Wir sind auch am 24.12.2024 für Sie da: von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

**Ahrendorf**

- Winkler Immobilien, Lindenstr. 11a

Beeskow

- Autopflege Torsten Rosin, Am Bahnhof Oegeln 2a
- Bader Baustoffe GmbH, Industriestr. 7
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Blumen-Körbchen im EKZ, Fürstenwalder Str. 10b
- Büro- u. Schreibwaren Lotto E. Schulze, Breite Str. 41
- EDEKA im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- Elektro Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- Genuss Werk Stadt, Markt 1

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37

Friedland

- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33

Görsdorf

- Friseur Salon Trendy, Str. d. Friedens 26

Glienicke

- Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

- Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

Herzberg

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5
- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Kossenblatt

- Fam. Miethe, Lindenstr. 14

Krügersdorf

- Fam. Seidel, Am Schloss 7

Lindenbergr

- bft-Tanztelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorfer

- Näh- u. Änderungsservice D. Witkowski, Möllendorfer Str. 29

Oegeln

- Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte!? - druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35

Ranzig

- Seecamp Waldreich, Ranziger Hauptstr. 21a

Reudnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Storkow

- EDEKA, Rudolf-Breitscheid-Str. 27
- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Getränke Hoffmann, Goethestr. 2
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- Q1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Storch-Apotheke, Am Markt 7

Tauche

- Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Trebatsch

- Bäckerei & Café Hacker, Trebatscher Hauptstr. 15

Wendisch Rietz

- EDEKA, An den Kanalwiesen 1
- Garten- u. Forstgeräte K. Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmersdorf

- Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr

**Alt Madlitz**

- Einzelhandel H. Kaul, Lindenstr. 35

Bad Saarow

- Bäcker & Café am Kurpark, Seestr. 2
- Beatus GmbH, Dorfstr. 33
- Eiscafé Saarow Marina, Uferstr. 15a
- Gartengeräte Scheffler, Golmer Str. 6B
- BIMAH Objektbetreuung, Bahnhofplatz 2
- Licht & Welle, Ulmenstr. 4a

Briesen

- EDEKA, Bahnhofsstr. 36a
- Frisuren-Spezialisten, Bahnhofstr. 35

Demnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Fürstenwalde Mitte

- Arztpraxis Alexander Heinze, Sembritzstr. 3
- Bäckerei Heurich, Eisenbahnstr. 122
- Fürstengalerie, Am Markt 3
- Getränkehandel Mord, Mühlenstr. 17
- GLP-Casino - Kantine in der Lindenstr.
- Heimattiergarten Fürstenwalde
- Kosmetikstudio Manuela Stumpf, Gartenstr. 14
- Linden-Apotheke, Eisenbahnstr. 27
- Lotto Friedrich, Rathauscenter
- Naturkost Reim, Mühlenstr. 25
- Rathauscenter, Am Markt 4
- Stadtbibliothek Fürstenwalde, Domplatz 7
- Sonne 3000, Frankfurter Str. 16
- Tourismusinfo, Mühlenstr. 1
- Vodafone-Shop am Stern
- Willy Wahn, Eisenbahnstr. 139
- Zeitungen/Lotto im Bahnhof Fürstenwalde

Fürstenwalde Nord

- Bäckerei Zimmermann, Tschairowskistr. 18
- Best Kebap bei Repo & Norma, Karl-Liebkecht-Str. 23
- Curry-Fee, Rebstockstr. (Toom-Parkplatz)
- Getränke Union Rauer, Triftstr. 35
- Imbiss Ärztehaus Nord, Karl-Liebkecht-Str. 21
- Kaufland Nord
- Küstriner Wappen, Küstriner Str. 9
- Lotto Friedrich, Kaufland Nord
- Sputnik Back, Wriezener Str. 36

Fürstenwalde Süd

- EDEKA Förster, Lange Str. 45
- EP: Electro Christoph, Bahnhofstr. 22A
- Expert, Alte Langewahler Chaussee 11
- Friedhofstr. 1
- Friseurstudio B. Walter, Lotichiusstr. 32
- Galenus-Apotheke, Bahnh
- Gaststätte Zum Ketschendorfer, Lange Str. 68
- Getränke Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Str. 13
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44
- Kaufland Süd/Alte Langewahler Ch. 11:
- Bäckerei Wahl und Reise-Oase Bennewitz
- Kia Kuchenbecker, Langewahler Str. 19a
- Sport-Camp Tischler, August-Bebel-Str. 15
- Zahnärztin Anka Giebler, Puschkinstr. 56
- Zoo-Center, Alte Langewahler Ch. 49

Hangelsberg

- Familie Michele, Am Spreeufer 72
- Gaststätte Zum Forsthof, Berliner Damm 10
- Physiotherapie Ellen Pfeiffer, Berliner Landstr. 27

Hasenfelde

- Familie Knispel, Fürstenwalder Str. 12

Heinersdorf

- Landschlachthof Lehmann, Tempelberger Weg 1B
- Tiffany Bistro, Hauptstr. 1a

Molkenberg

- Geflügelhof Heiko Günther, Molkenberger Str. 2

Neuendorf im Sande

- E.I.P. Akademie Holger Roger Pelz, Alte Dorfstr. 47

Pillgram

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Rauen

- Hofladen „Zum Ursprung“, Mühlenstr. 3

Schönfelde

- Fam. Lothar Ziehm, Neumühler Str. 15a

Steinhöfel

- Gaststätte Ulmenhof, Straße der Freundschaft 24
- Landmarkt Mike Hoff, Demnitzer Str. 27a

Spreenhagen

- Salon Haarkropolis, Friedhofstr. 9
- Bauernhof Klitzeklein, Wiesenweg 5

Trebus

- Gaststätte Seeblick, Parkstr. 10

**Altlandsberg**

- Total Tankstelle, Hönowe Ch. 1A

Alt Buchhorst

- Campingplatz am Peetzsee, Am Schlangenluch 27

Berlin-Friedrichshagen

- Dresdner Feinbäckerei, Bölsche Str. 89
- Tabaccen, Bölsche Str. 72
- Tabakladen - Tabac-House, Bölsche Str. 53
- Kino UNION, Bölsche Str. 69

Berlin-Hessenwinkel

- EDEKA, Fürstenwalder Allee 314
- Haarstudio Klabunde, Fürstenwalder Allee 318
- Rosen Apotheke, Fürstenwalder Allee 266

Berlin-Mahlsdorf

- Feinkost Claus, Dahlwitzer Str. 57
- Jump3000, Landsberger Str. 217-218
- Total Tankstelle, Alt Mahlsdorf 60

Berlin-Müggelheim

- Autoservice Schlaak, Alt-Müggelheim 12
- Café Bistro No. 1, Gosener Damm 1
- Echi's Backstube, Alt-Müggelheim 16A
- Eichis Backstube, Müggelheimer Damm 233
- Getränke Hoffmann, Müggelheimer Damm 233-235
- Sprint-Tankstelle, Gosener Damm 13-15
- TEKIN-KEBAP, Müggelheimer Damm 233

Berlin-Rahnsdorf

- Apotheke zum weißen Schwan, Springberger Weg 16
- Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3
- EP: Jaenisch, Fürstenwalder Allee 39

Berlin-Wilhelmshagen

- Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

Bruchmühle

- REWE Jänisch OHG, Landsberger Str. 21

Erkner

- Athletic Park, Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter
- Autbedarf Wiczorek, Ernst-Thälmann-Str. 29
- Auto Servicepunkt, P. Neubert, Beuststr. 21/ Ecke Baekelandstr.
- Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62
- Bechsteins Ristorante di piano, Fürstenwalder Str. 1
- EDEKA Center Erkner, Ladestr. 2
- Friseursalon P. Struck, Friedrichstr. 1
- Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8
- Gefas, Fichtenauer Weg 53
- Gefas, Friedrichstr. 52a
- Gefas, Kleiderkammer, Seestr. 2
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 3
- Getränke Hoffmann, Neu Zittauer Str. 41- Kurpark.
- Krümmelland Stifte & Co, Friedrichstr. 55
- Orthopädie-Schuh-Technik Quenstedt, Catholstr. 17
- Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15
- Rathaus Erkner, Friedrichstr. 6-8
- Shell, Neu Zittauer Str. 30
- Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15

Fangschleuse

- Bäcker Hennig, Karl-Marx-Str. 28
- Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

Fredersdorf-Vogelsdorf

- Casino Star, Fredersdorfer Str. 33
- Wiebe's Getränkemarkt, Fredersdorfer Chaussee 74

Gosen

- GO-Tankstelle Thomas Richter, Am Müggelpark 35

Grünheide

- Die Blumenbinderin, Karl-Marx-Str. 26
- Forellenanlage Klein Wall, Klein Wall
- Gemeinschaftspraxis Völler, Am Waldrand 1c
- Tekin Kebap, Karl-Marx-Str. 38

Neuenhagen

- AMADA, Niederheidenstr. 18
- BUN Baustoff-Union Neuenhagen, Zum Mühlenfließ 2
- fit+Neuenhagen, Hildesheimer Str. 14a

Neu Zittau

- Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102
- Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22
- Dachdecker Eggebrecht, Spreebordstr. 10

Rüdersdorf

- Athletic Park, Brückenstr. 12B
- Bäckerei Friedrich, Dr.-W.-Külz-Str. 2
- Gefas, Die Tafel, Woltersdorfer Str. 14A
- Hennig der Steinofenbäcker, Otto-Nuschke Str. 15a
- Kosmetik - med. Fußpflegepraxis Christa Gertler, Bergmannsglück 23
- Linden Apotheke, Am Kanal 2
- Museumspark Rüdersdorf, Heinitzstr. 9
- Shell, Am Stolp 19
- Sprint Tankstelle Rüdersdorf, Woltersdorfer Str. 1

Schöneiche

- ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189
- Aldi, Woltersdorfer Str. 1
- Bäcker Petersik, Goethestr. 9
- DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8
- Familie Fechner, Friedrichhagner Str. 49
- Getränke Hoffmann, Kalkberger Str. 10-12
- Hennig der Steinofenbäcker, Schöneicher Str. 9a
- Ital. Eiscafé, Brandenburgische Str. 149
- Isy Kebap, Hohes Feld 1
- Lotto-Press Grätzwalde, Kalkberger Str. 10-12
- Praxis für Physiotherapie M. Jander, Warschauer Str. 71

Strausberg

- ELAN-Tankstelle, Berliner Str. 69

Spreewau

- Quick Shop, Spreenhagener Str. 3

Woltersdorf

- Albrechts Powersnack, Berghofer Weg 35
- Alpha-Buchhandlung, Berliner Str. 120
- Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115
- Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6
- Blumen Anders, August-Bebel-Str. 28
- Buchhandlung Woltersdorf, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- Café Hummelchen, Fangschleusenstr. 2
- Fuhrunternehmen B. Hildebrandt, Berghofer Weg 26
- Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113
- Isy Kebap, Berliner Str. 132
- Papier Rasch, Köpenicker Str. 74
- Physio am Flakensee, E.-u.-J.-Rosenberg-Str. 37
- Taverna Achillion, Rudolf-Breitscheid-Str. 24
- WEA, Berghofer Weg 30-30A

**Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.**

Sind wir gefallsüchtig?

Sitzen wir in der Falle? In der Falle des Gefallen-Wollens, gefallene Kinder-seelen auf der Suche nach Bestätigung, gefallene Seelen, die sich aufgegeben haben, weil sie einen Gefallen tun wollten, weil sie um Anerkennung gedrängt haben? *Gefallsüchtig?*

Schon von klein an werden wir darauf getrimmt, den Anderen zu gefallen oder eben einfach das zu machen, was von uns verlangt wird, es hinnehmen ohne zu hinterfragen. Wir sollen immer fein brav und artig sein, denn sonst droht zu Weihnachten der Besuch des Bärtigen mit der Rute, um das Nicht-Gefallen zu bestrafen.

Und so zieht es sich weiter. Wir wollen toll sein, schön sein, wollen gesehen werden, gelobt werden, in der Schule,

im Job, im Familien- und Bekanntenkreis, im Grunde in allen Bereichen des sozialen Lebens.

Ganz deutlich kann diese Gefallsucht bereits bei den Jung-Jugendlichen beobachtet werden, wie sie sich anbieten und in sozialen Medien darstellen, präsentieren, Filmchen ins Netz hochladen, gespielte, aufgesetzte Verstellungskünste darbieten, unecht, reingefallen in die Falle der Gefallsucht, gefangen in einem Strudel aus Likes und Emojis, unter Druck stehen und immer mehr, immer mehr davon brauchen. Die Wichtigkeit, sich vom Bildschirm einsaugen zu lassen, scheint enorm im Gegensatz zu echten Begegnungen da draußen, draußen in der Natur oder einfach nur mal so in einer Eisdiel.

Doch was steckt dahinter? Und was passiert, wenn wir dem Gefallen-Wollen hinterherjagen? Gefällt es uns, alles zu bedienen, ständig auf der Suche nach Lob? Brauchen wir diese permanente Bestätigung und machen uns abhängig davon? Formen wir dadurch nicht sogar eine Abwärtsgefälle-Gesellschaft aus Oberflächlichkeit, Egoismus und Narzissmus?

Wir machen uns klein, unterwerfen uns Richtlinien, leben das Leben der Anderen und verlieren somit unseren wahren Kern, wir verlieren unsere Echtheit und werden zu oberflächlichen, gesteuerten Wesen. Ist es vielleicht ein Hilferuf? Ein Ruf nach dem wirklichen Gesehen-Werden? Nicht nur mit den Augen gesehen zu werden, Gesehen-

Werden mit allen Aspekten des *Seins*, ein verbindendes, liebendes Gesehen-Werden, ein echtes Annehmen von dem, was uns ausmacht.

Wie können wir es also besser, anders machen? Die Lösung ist so einfach, doch vielleicht nicht so leicht.

Fangen wir an, uns selber den Gefallen zu tun, uns zu gefallen und zwar genau so, wie wir sind. Sind wir gefallen, stehen wir auf, finden wieder zurück, zurück zu unseren eigenen Grenzen, sagen Stopp. Leben wir unsere eigenen Werte, tanzen wir einfach mal aus der Reihe, seien wir „verrückt“.

Denn: Ist es wirklich so wichtig, was andere über uns denken?

Die Antwort lautet: *Nein.*

Bianca Laube

Polizeiberichte

Fürstenwalde – Trunkenheitsfahrt

In der Nacht zum 08.09.2024 bemerkte eine Streife einen ohne Licht fahrenden PKW in der Saarower Chaussee in Fürstenwalde in Richtung Stadtzentrum. Beim Nachfahren wurden weitere Fahrunsicherheiten und der PKW daher angehalten. Bei der Kontrolle bemerkten die Polizeibeamten starken Atemalkoholgeruch und weitere Anzeichen von reichlichem Alkoholenuss bei der Fahr-

zeugführerin. Ein durch sie absolvierter Atemalkoholtest ergab 2,09 Promille. Es wurde eine Blutprobe angewiesen, welche im Polizeirevier durchgeführt wurde. Weiterhin wurde der Führerschein sichergestellt und die Weiterfahrt untersagt.

Fürstenwalde – Keller in Flammen

Am 02.09.2024, gegen 20:30 Uhr, wurden Polizisten und Kameraden der Feuerwehr in den Paul-Frost-Ring gerufen. Dort

war in dem Keller eines Mehrfamilienhauses ein Feuer ausgebrochen, welches in der Folge auf zwei Kellertüren übersprang. Die Feuerwehr brachte die Bewohner aus dem Haus und löschte das Feuer erfolgreich. Drei Personen wurden durch den Brand verletzt (Verdacht der Rauchgasvergiftung) und mussten von Rettungskräften in ein Klinikum gebracht werden. Die Kriminalpolizei untersucht nun, wie es zu dem Brand kommen konnte.

Fürstenwalde – Betrunkener unterwegs

Polizisten zogen in den späten Abendstunden des 02.09.2024 ein Fahrrad am Platz des Gedenkens aus dem Verkehr. Ein von den Beamten durchgeführter Atemalkoholtest zeigte einen Wert von 2,21 Promille bei dem 44-jährigen Fahrradfahrer an.

Daraufhin ordneten die Polizisten eine Blutprobenentnahme an und untersagten die Weiterfahrt.

Der Fürstenwalder Heimatkalender 2025



Heimatkalender 2025

Bilder aus dem alten Fürstenwalde



Erhältlich ab
17. September 2024
in Fürstenwalde

- Musik & Buch Wolff,
Eisenbahnstraße 140
- Direkt im Hauke-Verlag
Alte Langewahler
Chaussee 44

11,90 €

Nur solange der
Vorrat reicht.

Riesenerfolg der Eisflattrate



Grünheide. Ein großer Erfolg war auch in diesem Jahr die Eisflattrate der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“. Für einen geringen einmaligen Beitrag konnte in der Einrichtung den ganzen Tag unbegrenzt viel Eis geschlemmt werden, dessen Einnahmen komplett für einen guten Zweck gespendet werden.

Sommer, Sonne, gute Laune und jede Menge leckere Eiscreme!

Wie in den letzten Jahren werden die Einnahmen der kühlen Sommererfrischung für einen guten Zweck gespendet: „Unsere Aktion war erneut ein riesengroßer Erfolg“, sagt Einrichtungsleiterin Bärbel Kolkwitz „dabei

ist ein Erlös von insgesamt 541 Euro zusammengekommen, den wir nun in voller Höhe an das Kinder- und Jugendheim in Grünheide (Mark) übergeben werden. Wir finden deren Engagement mehr als großartig und möchten mit unserer Spende unseren Beitrag zur Unterstützung ihrer Arbeit leisten.“

Die Eisflattrate hat bei Alloheim mittlerweile eine jahrelange Tradition und ist bei Alt und Jung besonders beliebt.

Bundesweit wird sie im Sommer von allen Senioren-Residenzen jeweils bis Ende August für einen guten Zweck durchgeführt. Eins steht auf jeden Fall jetzt schon fest: Sicherlich wird im

Sommer 2025 die Eisflattrate bundesweit für den guten Zweck wiederholt!

**Alloheim Senioren-Residenz
„Haus am Peetzsee“
Bärbel Kolkwitz
Friedrich-Engels-Straße 26,
15537 Grünheide
03362/88400
gruenheide@alloheim.de**



Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Wohnungsauflösung am 14. und 15. September 2024 ab jeweils 10:00 Uhr in 15526 Bad Saarow, Bahnhofstr. 12 A, klingeln bei Scholz
Nur Barzahlung bei Abholung, evtl. Werkzeug mitbringen.
Rückfragen gerne unter WhatsApp/SMS 0152-31973163 oder per Mail an VJ169-Ingo.eu@gmx.de

Dienstleistungen

Brunnenbau
auf Ihrem Grundstück und im Keller,
mit 10 Jahren Garantie
Fa. BBH, Tel.: 03361/347514

**Priv. Kleinanzeigen
nur 9,50 Euro**
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto
**Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de**

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint am 25.09.2024

DLW – Neue Partei will Brücken statt Brandmauern

„Wenn die Politik nicht reagiert, dann muss man halt selbst in ihr aktiv werden.“, so das Fazit des Fürstenwalder Parteivorsitzenden Benjamin Meise auf die ernüchternden Ergebnisse der Bauernproteste in den letzten Jahren. Gemeinsam mit weiteren gleichgesinnten Unternehmern und Arbeitnehmern erfolgte am 31.05.24 die Gründung der Partei Deutsch-Land-Wirtschaft (DLW), um mit ihr dem gesamten Mittelstand wieder mehr Gehör zu verschaffen und die politische Mitte zu stärken.

„Wir sehen uns als Brückenbauer in einer politisch zunehmend gespaltenen Gesellschaft.“ sagt Meise. Man wolle sich zukünftig vor allem auf Sachthemen konzentrieren, statt sich im par-

teipolitischen Kleinklein zu verfangen. Hierfür lädt die DLW aktive Bürger zur gemeinsamen Zusammenarbeit ein und wirbt um die Unterstützung an der Wahlurne.

Die brandenburgische Landtagswahl sei erst der Auftakt für den Weg nach Berlin. „Unsere Forderungen sind vor allem an die Bundesregierung und die EU adressiert. Mit der Parteigründung und Teilnahme an der Landtagswahl bringen wir Dampf auf den Kessel, sammeln wichtige Erfahrungen sowie Ressourcen und bauen die nötigen Netzwerke auf, um in einem Jahr besser für die Bundestagswahl aufgestellt zu sein.“ ergänzt Vorstandskollege Thomas Essig, bekannt bei Youtube als „Bauer aus der Mark“.

Steuererklärung? Wir machen das.



**Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de**



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Findest du nicht auch: Dein Land kann's besser! – Klaus Rundorf –

Deshalb wollen wir als **CDU Brandenburg** bei der Landtagswahl am 22. September 2024 stärkste Kraft werden.

Dafür brauchen wir deine Stimme!

Als Landtagskandidat setze ich mich besonders ein für:

Die Förderung der ländlichen Entwicklung, inklusive Arbeitsplätze und Barrierefreiheit und eine hohe Mobilität von Auto bis Zug.

Deine Stimme für Brandenburg!

Ihr Klaus Rundorf



Stimme - fürs Land!

Auswahl unserer Landesliste



Sören Michele
Kampfsporttrainer



Sebastian Kilka
Landwirt



Thomas Essig
Agraringenieur



Roland Straßberger
Agraringenieur



Peter Schollbach
Diplom Agrar Ingenieur Ökonom

Unsere Kernanliegen:

Frieden & Sicherheit wiederherstellen

Wirtschaft fördern

Ländlichen Raum beleben

Natur ideologiefrei schützen

Sozialstaat gerecht gestalten

Direkte Demokratie ausbauen



Benjamin Meise

Agrarunternehmer
Direktkandidat WK 30

www.dlw-partei.de
#brückenbauer



Miteinander statt gegeneinander

Konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Menschen auf dem Land!

Im Rahmen der Landespressekonferenz Brandenburg e.V. am 30. August 2024, zog der Vorstand des Forums Natur Brandenburg e.V. (FNB) heute Bilanz über die Arbeit der Keniakoalition und formulierte Anregungen für die nächste Legislaturperiode. „Die Agrar- und Umweltpolitik der letzten fünf Jahre hat maßgeblich zur Radikalisierung von Teilen des ländlichen Raums beigetragen. Die Bauernproteste, denen sich auch viele anderen Berufsgruppen angeschlossen haben, waren ein sichtbares Zeichen dafür, das nicht ignoriert werden darf. Aus fachlicher Sicht waren das in den Bereichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft verschenkte Jahre. Die mangelnde Beteiligung der relevanten Akteure zog sich wie ein roter Faden durch die Legislatur. Miteinander wäre mehr gegangen.“ so das Fazit von Dr. Dirk-Henner Wellershoff, stv. FNB-Vorsitzender, Präsident Landesjagdverband Brandenburg e.V. Dazu Henrik Wendorff (stv. FNB-Vorsitzender, Präsident Landesbauernverband Brandenburg e.V.): „Umso wichtiger ist es, dass wir nach der Landtagswahl gemeinsam nach vorne blicken. Wir werden auch weiterhin unsere Expertise den Vertretern aus Politik und Verwaltung zur Verfügung zu stellen und sind bereit, uns bei den anstehen-

den Koalitionsverhandlungen konstruktiv einzubringen. Unser von allen Verbänden unterzeichnetes Positionspapier mit den Forderungen des FNBs für die Agrar- und Umweltpolitik der Legislaturperiode 2024-2029 soll den politischen Parteien eine Hilfe bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen sein.“ Gernot Schmidt (FNB-Vorsitzender, Präsident Landesfischereiverband Brandenburg/Berlin e.V.): „Eine der großen Aufgaben der neuen Landesregierung wird es sein, die Lebensbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern und die Konflikte zwischen Stadt und Land gezielt zu reduzieren. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten. Der ländliche Raum kann nur durch den Schulterschluss der relevanten Akteure seinen Interessen Gehör verschaffen. Daher freuen wir uns sehr, den Verband der Ostdeutschen Spargel- und Beerenobstanbauer (VOSBA) e.V. als neuntes Vollmitglied im FNB begrüßen zu dürfen.“ Jürgen Schulze (VOSBA-Vorsitzender) ergänzt: „Auch wir sind dankbar, nun ein Teil der FNB-Familie sein zu dürfen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel für die Menschen im ländlichen Brandenburg bewegen können.“ **Forum Natur Brandenburg e.V.**

„Entweder du hörst auf zu meckern oder du mischst dich jetzt ein!“

Interview mit Anna-Sophia Werz

Bei den diesjährigen Landtagswahlen stellt sich erstmals die Anfang des Jahres gegründete WerteUnion zur Wahl. Die WerteUnion ist eine freiheitlich-konservative Partei, die für eine Politik von Maß und Mitte steht. Kernthemen sind die Bekämpfung der illegalen Migration, Stärkung der inneren Sicherheit und des Rechtsstaats, Bürokratieabbau, Förderung der Investitionen in Brandenburg sowie die Ablehnung des Heizungs- und Sanierungszwangs. Der Brandenburger Landesverband wurde am 12. Mai ins Leben gerufen. Die Landesvorsitzende und Spitzenkandidatin ist Anna-Sophia Werz, Jahrgang 1971. Sie lebt in Glienicke/Nordbahn im Landkreis Oberhavel, wo sie auch aufgewachsen ist. Die Anwältin mit eigener Kanzlei in Berlin schildert im Interview, warum sie nicht mehr nur „meckern, sondern machen“ will.

Frau Werz, wie Sie sind überhaupt zur WerteUnion und in die Politik gekommen?

Ich bin ein Ostkind. Vieles, was wir aktuell erleben, kommt mir vor wie ein Déjà-vu. Ich war auch bereits in der DDR nicht wirklich bequem, habe beispielsweise keine Jugendweihe gemacht. Das Abitur legte ich daher an der in Ost-Berlin gelegenen katholischen Theresianschule ab, die ein Hort von Andersdenkenden war. Sie konnte nur unter schwierigsten Bedingungen bis zur Wende als katholische Oberschule in der DDR überleben. Durch mein Elternhaus habe ich die politische Betrachtungsweise mitbekommen, sich zu fragen, ob man es mit einem übergreifigen oder freien Staat zu tun hat. Nach der Wende habe ich wunderbare, freie Neunziger Jahre erlebt. Seit der Jahrtausendwende hat sich das allerdings gewandelt, 2015 durch die Flüchtlingspolitik unter Angela Merkel noch verstärkt. Der absolute Startschuss für mein Engagement waren dann die Grundrechtseinschränkungen sowie die Hetze gegen Andersdenkende in der Coronazeit. So etwas hätte ich mir in unserem Land nicht vorstellen können. Da habe ich mir gedacht: „Entweder du hörst auf zu meckern oder du mischst dich jetzt ein!“

Und warum fiel Ihre Wahl dann ausgerechnet auf die WerteUnion?

Vor der Gründung der Partei bin ich dem WerteUnion-Verein beigetreten, weil ich das Gefühl hatte, dass dessen liberal-konservative Weltanschauung zu mir passt. Im Januar war ich kurz vor der Parteigründung bei der großen

Mitgliederversammlung in Erfurt dabei. Hans-Georg Maaßens Rede dort hat mich sehr beeindruckt. Ich war wirklich begeistert.

Was genau wollen Sie mit der WerteUnion in Brandenburg verändern?

Ich würde mich vor allem mit der Migrationsfrage beschäftigen: Wer hier nicht sein darf und sich nicht integrieren möchte, muss unser Land verlassen. Wir stecken mitten im Chaos. Dies zu beseitigen, gehört zum Kernprogramm der WerteUnion. Seit Jahren versuchen die Altparteien sich dem anzunehmen und nichts passiert. Wir dürfen uns auf keinen Fall an Gruppenvergewaltigungen und Messermorde gewöhnen. Die öffentliche Sicherheit muss wiederhergestellt werden. Ich möchte, dass sich meine Tochter als junge Frau sicher auf der Straße bewegen kann. Für mich war das in ihrem Alter selbstverständlich. Das ist heute leider anders. Ausländer, die sich integrieren und eine Bereicherung für Deutschland darstellen, sind natürlich willkommen. Aber es darf keine Einwanderung in unsere Sozialsysteme geben, während unsere Rentner Flaschen sammeln.

Welche weiteren Punkte würden Sie angehen wollen?

Es gibt einen neuen sogenannten Bildungsplan für Brandenburg, der aus meiner Sicht fatal ist. Unter dem Vorwand der Freiheit sollen Kindern demnach schon im Kindergarten völlig ohne Struktur und Regeln betreut werden. Das ist für mich jedoch nicht Erziehung, sondern Verwahrung. Das ist das Gegenteil dessen, was die WerteUnion möchte – nämlich eine Rückkehr zur Leistungsgesellschaft. Doch wie sollen Kinder und Jugendliche etwas leisten können, wenn man ihnen noch nicht einmal Pünktlichkeit und geregelte Abläufe beibringt? Ich bin weiß Gott keine Gouvernante. Aber ohne Leistungsgedanken kann man keine Leistungsträger großziehen. Wenn man Kinder und Jugendliche nicht im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten fördert und fordert, haben wir irgendwann nur noch eine dumme Masse, die wunderbar lenkbar ist. Aber das kann doch nicht das Ziel sein! Das würde ich sofort angehen. Denn Kinder sind unsere Zukunft. Weitere wichtige Aspekte sind die Förderung des Mittelstandes und der Infrastruktur sowie eine Verbesserung der Versorgung der älteren Menschen. Damit hätte man im Prinzip das gesamte Brandenburger Leben abgedeckt.

MARKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-Schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

NEU in Fürstenwalde – Bee Café

Seit einigen Wochen hat das neue Café im Herzen der Stadt, gegenüber der Deutschen Bank in der Eisenbahnstraße geöffnet. Das junge Beeskower Ehepaar hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fürstenwalder und Gäste der Stadt, mit einem reichhaltigen Angebot an täglich frischen Backwaren zu verwöhnen. Die beiden Unternehmer haben seit 2017 Erfahrungen im Bäckerhandwerk. So ist es nicht verwunderlich, dass ein Teil der angebotenen Produkte selbst gebacken werden. Andere Backwaren sind, aus einer Berliner Bäckerei stammend, auch lecker. Stolz präsentiert das Ehepaar die

besondere Kaffeesorte HEIMBS. Die kleine Tasse gibt es ab 2,20 €. Dazu empfiehlt sich das reichhaltige Imbiss-Frühstücksbuffet, aus Rühr- oder Spiegelei, Bockwurst, Wiener, auch mit Kartoffelsalat oder verschiedene belegte Brötchen. Für eine Feier oder Frühstücksgesellschaft werden Bestellungen gern entgegengenommen.

Apropos Bestellungen, warum Bee Café? Das Bee ist sehr leicht zu merken und leitet sich von Biene ab, fleißig wie die Bienen möchte das Unternehmerehepaar für die Gäste da sein und diese entsprechend ihren Wünschen bedienen.

Neu in Fürstenwalde

BEE CAFÉ



Bee Café
Eisenbahnstr. 9
15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-16.30 Uhr
Sa, So und Feiertag 8.30-14.30 Uhr

ES IST ZEIT

STAMMTISCH IN STEINHÖFEL

Norbert **KLEINWÄCHTER**
Bundestagsabgeordneter

Kathi **MUXEL**
Direktkandidatin

Mittwoch, 11.09.
19 Uhr Ulmenhof

AfD
LANDESVERBAND BRANDENBURG

ES IST ZEIT **ordentlich zu feiern!**

Wahlkampf-Abschluss in Steinhöfel

Sonnabend 21. September 15:00-18:00 Uhr

im Park am Denkmal, mit Wurst, Getränken, Hüpfburg, tollen Reden und Geschenken für alle!

AfD
LANDESVERBAND BRANDENBURG

ES IST ZEIT

Am 22. September mit beiden Stimmen AfD zu wählen!

AfD
LANDESVERBAND BRANDENBURG

Kathi MUXEL
IHRE AfD-DIREKTKANDIDATIN



Zehn gute Gründe die AfD zu wählen.

(Für weitere schauen Sie einfach
auf die Regierungsbank)



ES IST ZEIT.

UNSER 10-PUNKTE-PROGRAMM FÜR BRANDENBURG.

Nur eine Regierung mit der AfD wird:

1. Die vielen Illegalen Migranten endlich **konsequent abschieben**.
2. Asylbewerbern nur noch **Sachleistungen statt Geld** geben.
3. Die Finanzierung von **linksextremen Vereinen stoppen**.
4. Den **GEZ-Zwang beenden** & die Rundfunkstaatsverträge kündigen.
5. Die **Corona-Zeit aufarbeiten** und Impfpflichtern helfen.
6. **Windräder in Wäldern und Photovoltaik auf Wiesen stoppen**
7. **Gute Bildung** statt Ideologie an Schulen und Universitäten **fördern**.
8. In die Infrastruktur investieren: **Straßen & Brücken reparieren**.
9. **Medizinische Versorgungszentren in der Fläche erhalten**.
10. **Bürokratie abbauen** und den **Einfluß der Parteien beschränken**.



← Dafür stehe ich ein!
Ihr Dr. Hans-Christoph Berndt
Spitzenkandidat für Brandenburg

Deshalb: Am 22. September
mit beiden Stimmen:



- UNSERE WIRTSCHAFT AUF KURS BRINGEN!
- ILLEGALE MIGRATION STOPPEN!
- KEIN GENDERN!
- GUTE BILDUNG STATT IDEOLOGIE!
- BÜROKRATIEABBAU!

12	<input type="radio"/>	
13	<input type="radio"/>	
14	<input checked="" type="radio"/>	WU WERTEUNION

REGIERUNGSWECHSEL

JETZT

WWW.REGIERUNG-ABWAEHLEN.DE



WERTEUNION
WIR BEWEGEN POLITIK



Der DGB und seine politischen Spielchen

Sehr geehrter Herr Hauke, wir lesen mit großem Interesse Ihre Zeitung und kommen uns in dieser Medienlandschaft auch ziemlich verloren vor. Heute hatten wir einen Flyer im Briefkasten, der allen noch eins draufsetzt. Erster Eindruck: es handele sich um Wahlwerbung der AfD. Die gleichen Farben und Argumentation. Beim Lesen der Texte viel uns auf, dass immer Vergleiche gezogen werden. Bei genauerem Studieren und nachdem wir uns im Internet informierten, ist es eine Plattform gegen wen? Natürlich gegen die AfD – organisiert vom DGB in Frankfurt a.M.

Dass sich jetzt auch noch die Gewerkschaften zu diesen politischen Spielchen hinreißen lassen, finde ich sehr bedenklich. Statt für einen gerechten Lohn in Ost und West zu sorgen und die Abwanderung von Industrie zu verhindern, machen sie sich als Verbreiter von „Hass und Hetze“ schuldig. Wo müssen wir noch hinkommen, dass die Menschen endlich aufwachen? Gut – 1989 hat es auch über ein Jahr gedauert für den Widerstand. Jetzt sind schon drei Jahre nach Corona vergangen – und besser geht es uns nicht.

Noch ein Hinweis in der Angelegenheit „Tesla“. Mir ist zu Ohren gekommen, dass BMW mehr Elektroautos verkauft hat als Tesla. Genaue Zahlen habe ich nicht recherchiert.

Michael Gräfe

Demokraten unter sich

Sehr geehrter Herr Hauke, bei den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen wurden die etablierten Parteien abgewählt; trotzdem wollen sie im Bund und anderswo so weitermachen wie bisher. Denn ihre milliardenschweren Hinterleute haben die Interessen der Wähler, des Volkes, nicht vorgesehen. Die

große Umverteilung mittels Klimabetrug, Corona-Betrug, Gender-Betrug und Kriegs-Betrug soll ungestört weitergehen, bis nichts mehr zu holen ist. In mehreren Bundesländern erhalten die Grünen inzwischen Spenden von der Rüstungsindustrie. Das sagt eigentlich alles.

Damit der betrogene Wähler nicht aufmuckt, wird an allen Ecken und Enden daran gewerkelt, ihn zu überwachen, zu gängeln und falls nötig auch einzusperren. Die Briten machen es gerade vor: Wegen regierungskritischer Äußerungen werden dort inzwischen in Schnellverfahren mehrjährige Haftstrafen verhängt. Für Meinungsäußerungen!

Die deutsche Ampel versucht es noch mit Propaganda und Zensur. Zwar steht im Koalitionsvertrag: „Den Einsatz von biometrischer Erfassung zu Überwachungszwecken lehnen wir ab. Das Recht auf Anonymität sowohl im öffentlichen Raum als auch im Internet ist zu gewährleisten.“ Doch gleichzeitig möchte Innenministerin Faeser (SPD) biometrische Überwachung auf jeden öffentlichen Platz, aber auch in jedes private Schlafzimmer bringen. Ihr neuester Gesetzentwurf sieht vor, dem BKA „zur besseren Terrorabwehr“ verdeckte Durchsuchungen von Wohnungen und den heimlichen Einsatz von Spähsoftware zu erlauben. Natürlich geht es nur gegen die bösen, bösen Terroristen – die man zuvor massenhaft importiert und alimentiert hat und immer noch ungebremst ins Land lässt. Von kleinen wahltaktischen Manövern sollten wir uns dabei nicht täuschen lassen. Hatten die Grünen nicht auch „Keine Waffen und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete!“ versprochen? Zum „Terroristen“, das wissen wir seit 2020, kann hierzulande jeder werden, der unbotmäßig spazierengeht. Und um solche „Terroristen“ geht es Faeser wohl vor allem. Genau wie in England, wo nicht die Messerstecher eingesperrt werden, sondern diejenigen, die dagegen protestieren. So wird es auch bei uns kommen.

Parallel läuft die Propagandamaschine auf Hochtouren. Eine Frau Schausten, die als „Chefredakteurin“ des ZDF fir-

miert und von uns, auch den ganz Armen, fürstlich für ihre Nicht-Leistungen zwangsalimentiert wird (was sie mit der Mehrheit der „Flüchtlinge“ gemeinsam hat), schäumte am Tage der Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen, das Wahlergebnis sei „schwer erträglich“. Oder anders ausgedrückt: Die demokratische Willensbildung durch Wahlen sollte am besten ganz abgeschafft werden, damit Parasiten wie Schausten ein unbeschwertes, bestens (zwangs-) finanziertes Leben führen können. Natürlich drohen Schausten keinerlei Konsequenzen für ihre unglaubliche Entgleisung. Vermutlich wird sie, im Gegenteil, nun bald auch ganz offiziell zur Regierungssprecherin aufsteigen.

Natürlich wurde sie von der ARD noch getoppt, wo man dem weit abgeschlagenen Zweitplatzierten der Thüringen-Wahl wörtlich bescheinigte: „Der mit den meisten demokratischen Stimmen ist momentan Mario Voigt.“ Die Regierungspropaganda unterscheidet also ganz offen zwischen „demokratischen“ und anderen Wählern, während Bundeskanzler Scholz „die Spaltung überwinden“ möchte. In Sachsen und Thüringen hat das ZDF vor den Landtagswahlen Plakate aufgestellt: „Nur wer gut informiert ist, trifft eine gute Wahl.“ Daneben sieht man Schaustens Gesicht. Sachliche und ausgewogene Information? Man müsste alle, die öffentliche Zwangsgebühren verpassen, aber statt ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen nur Hetze und Propaganda verbreiten, wegen Untreue belangen. Da aber die Gerichte bis zu den Ohren im selben Futtertrog stecken, wird das wohl nicht viel bringen.

Kevin Kühnert – Kevin Kühnert! -, bildungsferner „Generalsekretär“ der SPD, erklärt die Wähler, die um seine Splitterpartei einen großen Bogen gemacht haben, gleich komplett für blöd und meint, seine Partei müsse Politik nur „mehr erklären“. Im Klartext: Die Leute sind bloß zu dumm zu erkennen, wie sehr ihnen der immense Schaden nützt, den ihnen die Ampel zufügt. Auf Kühnerts „Erklärungen“ bin ich jetzt schon gespannt. Und Lauterbach, der Immer-Noch-Gesundheitsminister schwafelt: „Wir sind in diesen Krieg geraten. Wir hatten eine unglaubliche Abhängigkeit vom Gas, die haben wir überwunden. [...] Wir sind in eine Situation gekommen, wo wir der zweitwichtigste Waffenlieferant für die Ukraine in diesem Krieg sind, das schaffen wir. Wir nehmen mehr Flüchtlinge aus der Ukraine auf als jedes andere europäische Land, das schaffen wir. Wir machen einfach viel“ (bei „Hart aber fair“). Als es in der SPD noch vernünftige Leute gab, sind wir in gar keinen „Krieg geraten“ und ob wir die „Abhängigkeit vom Gas“ wirklich überwunden haben? Wir kaufen es jetzt nur woanders und obendrein viel teurer. Die kleinen Leute müssen das bezahlen, erst mit der Energierechnung, dann mit höheren Preisen für alles und am Ende mit dem Arbeitsplatz. Immerhin sind wir, das Land, das weltweit für seine Friedens- und Entspannungspolitik geachtet wurde, nun „zweitwichtigster Waffenlieferant“ der Ukraine und werden einmal mehr von „Flüchtlingen“ überschwemmt, die größtenteils nur am Zahntag anreisen. Aber Karl Die-Impfung-Ist-Nebenwirkungsfrei Lauterbach meint ja auch, der erinnerungslose Scholz sei „der beste Bundeskanzler, den wir je gehabt haben“. Womöglich hält er sich sogar für den besten Gesundheitsminister aller Zeiten. Man

kann es sich nicht ausdenken!

Bodo Ramelow, in Bausch und Bogen abgewählter Ministerpräsident von Thüringen, tönte nach der Wahl: „Ich weiß, dass es jetzt auf mich ankommen wird.“ Er hofft, dass „...sich alle demokratischen Parteien vorher einig sind, einen rechts-extremistischen Landtagspräsidenten zu verhindern.“ Mit diesem Demokratieverständnis hat er die Hosen mindestens genauso weit unten wie SPD, Grüne, ZDF und ARD. Vielleicht wartet Ramelow aber auch noch auf den Anruf von Merkel, die ihn – ganz unabhängig vom Wahlergebnis – erneut als Ministerpräsidenten einsetzt. Diesmal wird er sicher nicht so dumm sein, baldige Neuwahlen zu versprechen und das Versprechen dann nicht zu halten. Ricarda Lang, bildungsferne Grünen-Chefin, stört das alles nicht. Sie verkündete auf X: „Wer Bodo Ramelow und Saha Wagenknecht vor sich hat und nicht erkennt, wer von beiden ein aufrechter Demokrat ist, braucht ne Brille [...]“ Brillenträger bzw. Sehschwache darf man offenbar verhöhnen, Dicke keinesfalls – sofern sie Ricarda Lang heißen. Das gibt eine sofortige Anzeige und deftige Verurteilung, sobald der Richter sein Lastenfahrrad geparkt hat.

Und auch Habeck (Grüne) ist nicht zimperlich, auch er zeigt jetzt Bürger an, über 700 sind es bereits. Da wird dann auch schlagartig klar, warum die Wirtschaftspolitik so schlecht ist – Habeck hat gar keine Zeit mehr dafür. Aber das ist ja vielleicht auch besser so. Sonst wäre sie – sofern möglich – eventuell noch schlechter. Immerhin findet er Zeit, ausgerechnet Saha Wagenknecht „Korruption“ vorzuwerfen, ausgerechnet er, der bis zu den Ohren im Sumpf der „Agora Energiewende“ und amerikanischer Milliardenäre steckt.

Sogar Jens Spahn (CDU), Möchtegern-Corona-Diktator und Verursacher unermesslicher Schäden während der „Pandemie“, macht sich Gedanken zur Wirtschaftspolitik. Er findet, der Acht-Stunden-Tag sei „aus der Zeit gefallen“, während andere CDU-Größen von der Rente mit 70 träumen. Knüppeln ohne Ende, jeden Tag, ein ganzes Leben. Das werden wir wohl auch brauchen, um die Klima-, Corona-, Gender- und Rüstungsmilliardäre weiterhin zufriedenzustellen. Unsere Altparteien werden zuverlässig dafür sorgen.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Die SPD-Kanzler im Wandel der Zeiten

Im Jahr 1969 wurde Willy Brandt der erste SPD-Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. In seiner ersten Regierungserklärung leitete er seine Entspannungspolitik mit dem Satz ein: „Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein.“ Als Widerständler gegen das Naziregime und Kämpfer für ein demokratisches Deutschland und freies Europa ging es ihm um eine Politik der Verständigung, um Wandel durch Annäherung. In den Zeiten der Konfrontation (Kuba-Krise 1962, Prager Frühling 1968) war das ein mutiger Weg, auch die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze als Ostgrenze Deutschlands als bittere Folge des deutschen Größenwahns. Unvergessen sein Kniefall am 7. Dezember 1970 vor dem jüdischen Ehrenmal in Warschau, das

Leserkarikatur von Siegfried Biener



an die grausame Niederschlagung des Aufstandes im Ghetto 1943 durch die SS erinnert. Durch sein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein fühlte er sich 1974 nach einem Spionagefall in seiner unmittelbaren Umgebung zum Rücktritt verpflichtet. Leider konnten ihn seine engsten Weggefährten, Egon Bahr und Herbert Wehner, nicht davon abhalten. Sein Nachfolger, Helmut Schmidt (SPD), führte die sozialliberale Koalition bis 1982 fort. Ein konstruktives Misstrauensvotum von CDU/CSU und der Mehrheit von FDP, wofür sich Frau Hildegard Hamm-Brücher - die „Grande Dame“ der FDP - bei ihm entschuldigte, beendete jäh seine Kanzlerschaft und leitete die 16-jährige Kohl-Ära ein.

Danach wurde Gerhard Schröder 1998 der nächste SPD-Kanzler. In seine Amtszeit fiel der völkerrechtlich umstrittene Balkankrieg der NATO 1999 mit deutscher Beteiligung. Internationale Anerkennung erwarb er sich dadurch, dass er es 2003 im sog. 2. Irak-Krieg ablehnte, den völkerrechtswidrigen Überfall der USA, Großbritanniens und einer „Koalition der Willigen“ auf den Irak zu unterstützen. Im Jahre 2005 „stolperte“ er über das Festhalten an seiner unseligen Agenda 2010, dessen „Chefarchitekt“ der heutige Bundespräsident Steinmeier (SPD) war. Mit der Agenda 2010 wurde der Grundstein für die Altersarmut in Deutschland gelegt.

Wieder folgte eine 16-jährige CDU-Kanzlerschaft. Frau Merkel versprach, Deutschland zu dienen - sieht ja auch der Amtseid so vor. In ihre Amtszeit fielen leider das Abschalten der deutschen Atomkraftwerke, die verheerende Migrationspolitik und die grundgesetzwidrige Corona-Diktatur. Sie hinterließ eine zutiefst gesplante Gesellschaft. Hat sie dafür Ehrungen und Auszeichnungen verdient?!

2021 begann schon mit der Kanzlerschaft von Olaf Scholz (SPD) und der sog. Ampelregierung die später vom Kanzler deklarierte, milliarden schwere „Zeitenwende“, die die Arbeit aller bisherigen SPD-Bundeskanzler ins Gegenteil verkehrt. Die inhaltlichen Vorgaben für die sog. Zeitenwende nehmen er und die Minister seiner Regierung untätigst in Washington und Davos (WEF) entgegen. Worum geht es bei dem Propagandabegriff „Zeitenwende“?

- Oberste Prämisse ist eine zügellose Russophobie. „Verteidigungs“minister Pistorius (SPD) sieht den Kontakt zu Russland über Jahrzehnte als abgebrochen an. Das ist nicht im Interesse des deutschen Volkes, aber ganz im Sinne unserer „amerikanischen Freunde“. Schon 2015 sah der amerikanische Geostratege G. Friedman eine enge Kooperation zwischen deutschem Kapital plus deutscher Technologie und dem an Bodenschätzen reichen Russland als Bedrohung für die Weltmachtstellung der USA an.

- Hinter dem Begriff „Zeitenwende“ steckt nichts anderes als Aufrüstung und Militarisierung der Gesellschaft. „Effektive Abschreckung ist unsere Lebensversicherung“ (Pistorius). Dafür ist uns nichts zu teuer. In 2024 werden 90,6 Mrd. Euro für die NATO fällig. In der Summe geben Deutschland und Frankreich oder Großbritannien mehr Geld für die Rüstung aus als Russland, das uns angeblich bedroht! Gleiwitz lässt grüßen! Natürlich kosten Kriege viel Geld, was schon

die alten Römer wussten. Darum sprach sich kürzlich der stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende A. Post im Bundestag wegen höherer Zinsen dafür aus, den deutschen Sparern Staatsanleihen „schmackhaft“ zu machen. Hatten wir schon alles in der deutschen Geschichte. Ehepaare wurden in der Zeit des I. Weltkrieges dazu aufgerufen, ihre goldenen Ringe gegen eiserne einzutauschen. In den eisernen Ringen stand dann als Inschrift: „Gold gab ich für Eisen“. Im II. Weltkrieg stärkten die wöchentlichen 5 Reichsmark als Anzahlung für den sich in der Entwicklung befindlichen Volkswagen die Kriegskasse der Nazis - keiner der Ratenzahler bekam je sein angezahltes Auto. Noch zwei Fakten zum Vergleich: 1. Der Ukrainekrieg hat den deutschen Steuerzahler bisher 41 Mrd. Euro gekostet; 2. Die Ukraine, der ein Ausverkauf nebst Staatsbankrott droht, stand 2023 im Korruptionsindex auf dem schlechten Platz 104, wofür besonders die kriegs begleitende Korruption verantwortlich ist, was den NATO-Mitgliedsstaaten so gar nicht gefällt!

- Über die Propaganda-Instrumente wird eine absolute Bevormundung der Bürger angestrebt. Dem Volk wird vorgegeben, wie/was es denken, sprechen, schreiben, essen, fahren, heizen und wählen soll. Dazu werden Ängste geschürt, wird Angst als politisches Instrument genutzt, da Ängste bekanntlich rationelles Denken ausschalten (vgl. Schulschließungen zu Corona-Zeiten). Notfalls wird eine Kampfsprache angewandt (vgl. z.B. Drohungen an Ungeimpfte während der Corona-Diktatur). Neue Wortverbindungen werden kreiert, die gegenteiliger nicht sein können, z.B. „kriegstüchtig“ (zerstörerischer Krieg versus tüchtig sein/etwas schaffen)!

- Billigend in Kauf genommen wird die wachsende Spaltung der Gesellschaft, z.B. in arm und reich. Deutschland belegte 2023 mit 3.300 Superreichen (Einzelvermögen > 100 Mill. Dollar, Gesamtvermögen = 1,9 Billionen Dollar) im Weltranking Platz 3 hinter den USA (26.000) und China (8.300)! Durchaus religiös vertretbar, denn schon in der Bibel steht: „Da, wo viel ist, wird hinzukommen und da, wo wenig ist, wird genommen werden“ (Matthäus, Kap. 6, wenn ich mich recht an meinen Konfirmandenunterricht erinnere?). In die Moderne übersetzt: In den reichen Ländern wird das Geld der Armen genommen, um es den Reichen in den armen Ländern zu geben!

Wer sich diesem betreuten Denken von der Unausweichlichkeit eines Krieges mit Russland hingibt, gar an einen Sieg über Russland glaubt, sich ein Leben nach einer atomaren Eskalation vorstellen kann, dem sei der Kauf eines privaten Atom-bunkers angeraten. Die Berliner Firma „Bunker Schutzraum Systeme Deutschland Defence GmbH“ bietet solche Bunker zu Preisen von 79.000, 120.000 und 198.000 Euro für eine Wohnfläche von 9,6, 18 bzw. 36 Quadratmetern an; hinzu kommen jeweils 1.500 Euro für den Versand. Extras müssen zusätzlich be-

zahlt werden. Es wäre also der Kauf eines Schrohres vorteilhaft, dann könnte man in den letzten Stunden seines Lebens die Atomwüste um den Bunker herum bewundern! Übrigens, die Wartezeit beträgt ca. 6 Monate nach Bestellung, und dieser Sachverhalt ist u.a. nachzulesen in der Berliner Zeitung vom 02.07.2024 (Beitrag von C. Rehman, S. 2). Am 1. April hätte man das sicher für einen Aprilscherz gehalten! Angesichts der 12.000 weltweit lagernden und 2.100 einsatzbereiten Atomwaffen kann das natürlich eine gute Geschäftsidee der Berliner Firma sein. Immerhin gaben im Jahr 2023 die neun Atomwaffenstaaten 91,4 Mrd. US-Dollar für diese furchtbaren Waffen aus. Soll etwa dem Volk suggeriert werden, dass von Atomkraftwerken, die ja unbedingt abgeschaltet werden müssten, eine größere Gefahr ausgeht als von Atomwaffen?!

In den DDR-Schulen wurde uns gelehrt, dass es bei Kriegen um die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln geht, wobei das vorrangige Ziel die Eroberung von Rohstoffquellen und Absatzmärkten ist. Nun fragt sich aber jeder halbwegs gebildete Mensch in der heutigen Zeit, was wohl das Ziel eines Atomkrieges ist!

Dr. H.-J. Graubaum

Es ist nun doch möglich

abzuschieben. Brüssel schweigt. Hier die Einzelheiten. Kriegsverbrecher Putin nutzt alle, wie es heißt, hybriden Möglichkeiten, um der Nato Zoff zu machen. Dazu sammelt er Flüchtlinge aus aller Herrenländer und bringt sie an die finnisch-russische Grenze. Die ist 1.340 Kilometer lang und das kleine Volk vertraute den Russen, dass die Grenze nicht verletzt wird. Aber das Vertrauen ist missbraucht. Flüchtlinge werden massenweise an diese Grenze gekarrt und finden sich als Asylanten in Finnland wieder. Das empfinden die Finnen als Volksbedrohung. Nun sind die Grenzen dicht und es wird abgeschoben auch mit Pushbacks. Asylanten bekommen keinen Aufenthalt mehr. Brüssel hat die Argumente der Finnen akzeptiert und hält still. So fällt der ganze Rechtswahnsinn, der uns hier eingetrichtert wird, in sich zusammen. Es ist nicht mehr entscheidend, was im EU-Asylsystem, im Menschenrechtsabkommen, in der Genfer Flüchtlingskonvention, im Dublin-Abkommen oder im Grundgesetz steht.

Fakt ist: Terrorattacken, illegale Einwanderungen, Weigerungen der Asylanten, sich unserem Grundgesetz und unseren Lebensgewohnheiten anzupassen, prägen kommen mit den Asylbewerbern nach Deutschland. Einige weigern sich, unsere schöne deutsche Muttersprache zu lernen und einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachzugehen. Sie geben sich dem Drogenhandel, den kriminellen IS-Aktivitäten oder sonstigen Kriminalitäten, wie Massenvergewaltigungen und Messerattacken hin und pflegen ihren

Burka- und Kopftuchkult. So wird eindeutig Missbrauch mit dem Asylrecht getrieben. Aus welchem Grund leben sie dann hier? Es gibt keinen Grund für deren Aufenthalt, schon gar nicht für Asyl. Damit sind die gleichen Voraussetzungen in der BRD erfüllt, wie in Finnland, was von Brüssel seit neuestem akzeptiert ist. Diese Zustände, die sich aus der Masseneinwanderung ergeben haben, müssen weder wir Wähler noch die fragwürdigen Regierenden hinnehmen. In der BRD lebten per 31.12.2023 ca. 242.600 Abschiebepflichtige und täglich werden es mehr, d.h. eine ganze Großstadt ist illegal hier und lebt auf unsere Kosten. Sicher sind viele untergetaucht. Andere beziehen Sozialleistungen. Wer kann erklären, warum dieser Zustand täglich schlimmer wird? Ein Grund sind natürlich die immer noch offenen Grenzen. Dann wird immer auf die verschiedenen Ämter hingewiesen, die für Abschiebung zuständig seien. Damit wird der Bürger besoffen gequatscht. Es sind die untauglichen Gesetze, die man sich gegeben hat, weshalb es keine konkreten Zuständigkeiten gibt. Das muss zwangsläufig zu Amtsversagen führen.

So macht man die BRD unregierbar. Es nennt sich Demokratie. In Wahrheit regieren Bonzen wüster Farben entgegen dem Willen der Bürger. Dieser Staat ist kein Staat für Deutsche, und wer von Deutschland redet, ist sowieso rechts. Es ist ein Staat für Parteien, Politbonzen, Beamte, Juristen, Polizisten, Geheimdienste, Journalisten, Banken, Konzerne, Reiche, die das Sicherheitsproblem null interessiert.

Die Demokratie ist abgeschafft und der Einwanderungsterror mit der Menschenhandelsmafia regiert unter dem Schutz von Mafia und Clans. Ein Sofort-Einreise-Abschiebe gesetz muss her, und alle Grenzen sind sofort dicht zu machen.

Bundeswehr, Bundesgrenzschutz haben das sofort auszuführen. Grenzübergänge an Land sind auszubauen für permanente Kontrollen eines jeden Einreisenden, jedes PKW, jedes LKW, jedes Bahnreisenden.

Die Wirtschaft kann jammern. Das rettet uns nicht vor der nächsten Messerattacke. Politiker quatschen vom Gewaltmonopol des Staates. In Wahrheit gilt das nur gegen Deutsche und Demonstranten. Vor Ausländern machen sie sich lieber in die Hose vor Angst.

Wo gab es früher Messerattacken? Nirgends! Messerattacken, Rassistschimpf, „Asyl für alle“ sind die Parolen links-grüner Bonzen, wie von Habeck/Baerbock, die unsere Heimat zerstören. Das muss sofort ein Ende haben!

Asylbewerber lachen uns aus. Kassieren vom Sozialamt, fahren dicke Autos und beschimpfen uns bei jeder Gelegenheit. Das ist Alltag!

So kann es nicht weitergehen. Deshalb muss die Migration sofort gestoppt werden. Solingen ist nur die Spitze des Eisberges von den vielen Messerattacken, die täglich hier stattfinden und es ist schon beinahe ein Normalfall. Wie viele Solingens gab es schon? Viel zu viele! Jedes Mal das gleiche Gequatsche der Politiker. Das offenbart, es wird noch mehr Attacken unter dieser Regierung geben. Auch die vielen sogenannten Rechtsexperten wissen keinen Rat. Immer wieder wird von Asylrecht gesprochen. Wer will das noch hören angesichts unserer Sicherheitslage,

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

die staatsbedrohend ist und uns schon seit langem überfordert?

Mit den offenen Grenzen ist die BRD ohnehin am Ende. Das Schengenabkommen hat sich erledigt. Reisefreiheit, die es nicht gibt, kann nicht missbraucht werden. Das hilft besser gegen Clan-Kriminalität und internationale Banden als den 500-Euro-Schein abzuschaffen.

Wir wollen hier in Frieden leben und damit nichts zu tun haben. Aber die Außenministerin holt ständig weitere Afghanen mit gefälschten Pässen her. Wann fliegt sie aus dem Amt? Wenn man immer weiter von Asyl redet, haben noch 10.000.000 Afghanen ein Recht auf Asyl gemäß unseren Gesetzen

Es muss massenweise zu unserem Selbstschutz abgeschoben werden, auch mit Pushbacks an allen unseren Grenzen! Niemand kommt mehr rein. Alle Grenzen sind streng bewacht und kein Asyl für niemand! Wir haben keine EU-Außengrenzen. So kann ein Asylant auf dem Landweg nicht erst hier Asylanträge stellen. Das hätte vorher geschehen müssen. Asylanten aus Drittstaaten dürfen auch keine Reisefreiheit in der EU erhalten.

Die Berliner Sonnenallee ist eine arabische Straße. Furchtbar! Ein Ghetto! Zuwanderung ist z. Z. überflüssig, denn die Wirtschaft entlässt, geht insolvent und verlagert ins Ausland, Dank dem Märchenonkel Habeck.

Wir wählen am 22. September eine andere Regierung, jedenfalls keinen Tesla-korrupten Woidke mehr.

Wir verlangen unsere Sicherheit zurück! An dieser Stelle nochmals ein Dank an die CDU-Kanzlerin, die damit begann, diese katastrophalen Zustände herzustellen. Und Dank auch an die Grünen und Linken, die das gut heißen. Dank auch an die FDP, die keine rechtlichen Mittel gegen Zwangseinwanderung kennt.

Dr. R. Heinemann

Woidkes Flyer

Zum Leserbrief von Dr. H. Demanowski: „SPD = Niedergang und Krieg“

Sehr geehrter Herr Hauke, ich möchte mich herzlich bei Herrn Dr. Demanowski für seine sehr ausführliche Analyse der SPD, insbesondere der SPD Brandenburg, bedanken.

Auch ich hatte den benannten „Traumflyer“ von Herrn Woidke im Briefkasten, der wohl mit einer Auflage von 1,2 Mio. Stück gedruckt wurde.

Die Finanzierung dessen, gerade in Anbetracht der Tatsache, dass die SPD in Brandenburg nur noch über rund 5.000 Mitglieder verfügt, bleibt im Dunkeln.

Auf zwei Dinge möchte ich noch eingehen:

In der o.a. Broschüre avisiert Herr Woidke den Aufbau von Stellen bei der Polizei. Erinnern möchte ich dabei an die von der SPD sowie deren Koalitionspartnern initiierten Polizeistrukturreform „Polizei Brandenburg 2020“ im Rahmen derer 1.900 Stellen gestrichen und 50 Vollzeitwachen auf 15 sogenannte Polizeiinspektionen reduziert wurden.

Somit sind seine jetzt angekündigten Maßnahmen lediglich eine Teilkorrektur der eigens begangenen Fehler, worauf natürlich nicht eingegangen wird.

Weiterhin rühmt er sich mit der Schaffung tausender neuer Stellen in Brandenburg.

Diese dürften hauptsächlich auf der Er-

richtung des Tesla-Werkes basieren, welche auf der anderen Seite viele Millionen Euro Steuergelder und tausende Hektar Wald gekostet haben.

Den massiven Anstieg der Insolvenzen, auch in Brandenburg, verschweigt er hierbei geflissentlich.

Die Unterstützung durch Henry Maske basiert sicherlich auf der Idee eines PR Beraters. Es bleibt aber zu hoffen, dass die Wähler sich intensiv, genau wie Herr Demanowski, mit den Fakten und Sachthemen auseinandersetzen und sich nicht, wie so oft, wieder von bunten Bildern und blumigen Geschichten blenden lassen.

Thorsten Dittrich

Volksverdummung für Brandenburg?

Ich werde mich nicht an Spekulationen beteiligen, welche Parteien in Thüringen und in Sachsen welche Koalition bilden. Mit den „Schmuddelkindern“ will es niemand versuchen, also ist das einzig Spannende die sog. Sperrminorität, die zum Dialog bei wichtigen Gesetzesvorhaben zwingt.

Nein, mein Blick richtet sich auf die Brandenburger Landtagswahl am 22. September 2024. Der Spitzenkandidat der Linken, Sebastian Walter (Jg. 1990), hängt mit Bild und dem Text „Armut ist gar keine Option“ an die Laternen. Vermutlich ist es auf ihn gemünzt; immerhin hat er nach seinem Lehramtsstudium nie in dem Beruf gearbeitet. Obwohl doch der Linken der Bildungsnotstand in Brandenburg bestens bekannt sein dürfte; hat sie doch viele Jahre auf der Regierungsbank gesessen. Aber Walter zog es eben vor, nicht Lehrer, sondern „Belehrer“ im Landesparlament zu werden. Seine ideologischen Plattitüden auf Reden der AfD empfinde ich als Volksverdummung. Nein, die Leuchtfigur der Brandenburger Linken möchte vom Wähler weiter in einen Parlamentsstuhl gehievt werden. Schließlich ist für ihn Armut keine Option. Aber egal, was er noch alles an Ideologie ausbreiten möchte, er wird das Level seiner geistigen „Spießgesellen“ nicht unterbieten können. Gemeint sind natürlich die Grünen. Zu deren Spitzenkräften bekanntlich die „aus dem Völkerrecht“ gestolperte Trampolinspringerin gezählt wird.

Kurz vor der Wahl in Sachsen offenbarte sie in Chemnitz ihre Geschichtsvergessenheit ebenso wie ihr Demokratieverständnis: „Die größten Demonstrationen in unserem gemeinsamen Land waren eben nicht 1989. Die größten Demonstrationen, die es jemals in unserem Land gegeben hat, waren im Januar, Februar und März vielleicht auch noch mitgezählt.“ Dass sie staatstragende Demos – entstanden nach Fakenews à la „Correctiv“ – gleichsetzt mit den Demos in der DDR 1989, ist Hohn für alle früheren Bürgerrechtler (sofern diese nicht längst in Staatsdiensten gelandet sind); zugleich offenbart sich ihr Demokratieverständnis – Demokrat ist ausschließlich, wer für den Staat (!) demonstriert. Deshalb haben Ossi wohl so viele Defizite. Dass die Grünen die größten Befürworter unkontrollierter Migration sind, ist seit Göring-Eckardts Rede vom Dezember 2015 bekannt: „Und ja, unser Land wird sich ändern, und zwar drastisch, und ich sag euch eins: Ich freu mich drauf.“ Und

fügte hinzu: „Für dieses neue Land, dieses bessere Land, dafür kämpfen wir.“

Und ihre viefliedige Parteikollegin drückt dann schon mal beide Augen bei gefälschten Pässen zu. Nun kann selbst der Staatsfunk die migrantisch gefärbte Gewaltspirale nicht länger verschweigen. Und auch die vorgefertigten Beleidshymnen der zuständigen Politiker verfangen nicht mehr. Also musste dem Wahlvolk in Sachsen der Abschiebewille demonstriert werden: Was bisher unmöglich war (SPD + Grüne), ist mit der Abschiebung von 28 afghanischen Straftätern doch möglich. Fortsetzung vielleicht kurz vor dem 22. September 2024. Was „etwas untergegangen“ ist – jeder bekam noch ein sog. Handgeld von 1.000 € mit in seine Heimat. Bei einem jährlichen Bruttoeinkommen von ca. 500 US-Dollar (www.destatis.de) – 1000 € = ca. 1100 US Dollar – kann sich jeder erst mal zwei Jahre Urlaub gönnen. Straftaten in Deutschland lohnen sich! Bekanntermaßen war der abschiebepflichtige Dreifachmörder von Solingen rechtzeitig abgetaucht. Was im besten Deutschland aller Zeiten kein Einzelfall ist. Brandenburgs Innenminister – selbst die kleinste Initiative soll nicht vergessen werden – will seit Jahren ein Abschiebezentrum bauen, um eben dieses „Untertauchen“ zu verhindern. Was die Brandenburger Grünen bisher zu verhindern wussten. Die grüne Spitzenkandidatin Töpfer entblödet sich nicht, das nunmehr geplante Abschiebezentrum auf einer Flussinsel bei Küstrin mit einem berichtigten US-Knast zu vergleichen: „Jetzt soll es also ein Alcatraz werden. Wir halten es für falsch, Menschen in einer ehemaligen Kaserne auf einer abgelegenen Insel unterzubringen.“ Nein, diese Grünen werden keines der in Deutschland anstehenden Probleme lösen, sondern nur für deren Verschärfung sorgen. Der Unterstützung seitens der SPD können sie vertrauen. Faeser und Baerbock arbeiten eng zusammen – zum Schaden Deutschlands – und wer glaubt, die Brandenburger SPD werde sich um Migration, Bildung oder soziale Probleme kümmern, muss konstatieren, dass Brandenburg sich in Sachen Bildung (SPD-Ressort) vom 14. Auf den 15. Platz „verbessert“ hat (Bildungsmonitor 2024), dass ein Woidke sich gern vor der Presse äußert, aber gegenüber „seinem“ Kanzler kuscht. Dazu passt natürlich, dass der Staatsfunk RBB nie wirklich kritisch hinterfragt. Jüngstes Beispiel: „Brandenburg aktuell“ vom 28.08.2024 mit dem Wahlprogramm der Grünen „Was wäre, wenn Brandenburg vor 2030 aus der Kohle aussteigt?“ Dem Wähler wird suggeriert, dass 2030 das Ausstiegsdatum wäre – vereinbart ist aber 2038!

Im Jubiläumsjahr des großen Philosophen Kant kann ich nur zitieren: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ Oder um einen Buchtitel des Publizisten Albrecht Müller zu nennen: „Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst.“

Dr. Klaus Dittrich

Rechtspopulist Elon Musk

Sehr geehrter Ministerpräsident, nach der Wahl in Sachsen und Thüringen stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Die AfD hat trotz großer An-

strengungen der Zivilgesellschaft und der demokratischen Parteien Stimmen dazu gewonnen. Wann setzen Sie sich endlich inhaltlich mit der AfD auseinander?

2. Sie schließen eine Zusammenarbeit zwischen SPD und AfD aus. Gleichzeitig arbeiten Sie ohne Einschränkungen mit dem Rechtspopulisten Elon Musk zusammen und machen das Land Brandenburg von ihm abhängig. Musk hat Sympathien für die AfD geäußert und indirekt zur Wahl der AfD aufgefordert. (Europawahl) Er ist Unterstützer des früheren US-Präsidenten und Rechtspopulisten Trump.

Wie wollen Sie mit Musk zusammenarbeiten trotz Abgrenzung und Brandmauer?

3. Sie mimen während Ihrer „Strohballen-Tour“ den Kümmerer. Wann übernehmen Sie endlich Verantwortung für die Sicherheit des Grundwassers unter der sogenannten Gigafactory und der „Phenolblase“ in Erkner? Wann besuchen Sie die Menschen vor Ort und hören sich deren Sorgen und Nöte an?

Es kann nicht sein, dass die politische Haltung des Milliardärs Musk und die negativen Auswirkungen seiner Arbeit für Menschen, Umwelt und Klima vorsätzlich übersehen werden. Wir fordern Sie auf, endlich Haltung zu zeigen gegen den Rechtspopulisten Elon Musk und für einen langfristig sicheren Wasserhaushalt im Gebiet der „natürlichen Fernwasserleitung“ Spree von der Lausitz bis zum Müggelsee.

Weiterhin erinnern wir Sie an unser Schreiben vom 17.11.2022. Wir warten immer noch auf Ihre Antwort.

Gern können Sie sich auch auf unseren Websites über unsere Arbeit informieren: www.bi-gruenheide.de
<http://www.t-den-hahn-abdrehen.org>
Mit freundlichen Grüßen

Manu Hoyer

Vorsitzende Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V.

Sabotieren E.ON und E.DIS die Energiewende?

Bei E.ON gibt es möglicherweise ein Motiv (sie wollen ihren teuren eigenen Strom verkaufen, 45 Cent pro KWh, und sind an billigem Ökostrom nicht interessiert). Ich könnte meinen Strom für 8,2 Cent pro KWh an E.DIS verkaufen, sagte mir der Kundendienst bei E.ON.

Ein Motiv bei E.DIS ist vordergründig nicht erkennbar, wenn man alte Seilschaften ausschließt; E.ON und E.DIS waren ja mal ein Konzern.

Doch nun zu meinem persönlichen Fall. Die hohen Gas- und Strompreise und der laufende Aufruf der Regierung zum Wechsel der Heizung haben mich 2022 bewogen, (auch nach einer professionellen Energieberatung über den energetischen Zustand meines Hauses), mein 20 Jahre altes Heizsystem von Gas auf Wärmepumpe umzustellen. Für die Energieversorgung der Wärmepumpe wollte ich die Kapazität meiner vorhandenen Solaranlage um die Installation einer neuen erweitern. Bevor ich das Projekt in Angriff nahm, habe ich mich bei E.ON nach den technischen Voraussetzungen

für die Energieversorgung einer Wärmepumpe und den Konditionen der Stromerzeugung informiert. Vom zuständigen Kundendienst bei E.ON wurde mir folgendes gesagt: „Lassen Sie sich von E.DIS einen Plus-Minus-Zähler installieren, der am Jahresende abgelesen wird. Dann wird Bilanz gezogen, wieviel Strom Sie erzeugt und verbraucht haben und ob Sie etwas nachzahlen müssen oder für zuviel erzeugten Strom bezahlt werden.“

Seit der Installation der neuen Solaranlage, dem Einbau der Wärmepumpe und der Anmeldung der gesamten Anlage bei E.DIS am 08.11.2022 durch die installierende Fachfirma Rentabo 24 ist nichts geschehen. Kontaktaufnahmen im zweifeligen Bereich, sowohl telefonisch als auch per Mail, ergaben nur Ausreden, Vertröstungen und Behauptungen von unklaren Zuständigkeiten. Mit anderen Worten: seit fast anderthalb Jahren wird der von mir zusätzlich erzeugte Strom nicht abgerechnet.

Ich halte diesen Zustand für untragbar, zumal ich weiß, dass eine mit Zeitraum und Größe vergleichbare Installation in Brandenburg nach nur acht Wochen mit einem Plus-Minus-Zähler ausgestattet wurde.

Am 23.03.2024 erreichte mich die bisher letzte Mail vom Kundenservice der E.DIS Netz GmbH, in der mir mitgeteilt wurde, dass die Bearbeitung meines Anliegens wegen der Energiekrise andauern würde und ich um Geduld gebeten wurde.

Eine Wartezeit von 1,5 Jahren weist nicht auf einen Mangel an Geduld meinerseits hin, sondern lässt eher den Verdacht aufkommen, den ich im Betreff meiner Mail bereits genannt habe: irgendjemand im Konzern E.ON bzw. der E.DIS Netz GmbH sabotiert die Energiewende und bereichert sich an dieser Sabotage.

Ich gebe Ihnen bis zum 15.05.2024 Zeit, diesen Verdacht auszuräumen, die längst überfälligen Arbeiten an meiner Anlage auszuführen und sich mit mir über Ausgleichszahlungen für die erlittenen Verluste zu einigen. Danach werde ich alle Möglichkeiten nutzen, den Vorgang medial öffentlich zu machen, natürlich unter juristischem Beistand.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Artur Domanowski

Den obigen Text habe ich E.ON und E.DIS per Email zugesandt. Inzwischen sind über vier Monate vergangen. Von E.ON ist keine Reaktion erfolgt. Warum sollten sie auch? Ich habe sie nur der Lüge und der unlauteren Kundenwerbung verdächtigt. Das kommt oft vor und überhaupt (...wir sind schließlich der Großkonzern aus dem Westen und ich bin nur ein Ossi und noch dazu ein Rentner; zur Not schicken wir unsere Anwälte...). Zum Glück gibt es noch andere Stromlieferanten. Ich habe meinen langfristigen Vertrag gekündigt und glaube, vom Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen zu können, da die Strompreise ohne meine Zustimmung mehrfach geändert wurden. Da meldete sich E.ON endlich: „Die vorzeitige Kündigung könnten sie nicht akzeptieren, da die Zeit für eine Sonderkündigung abgelaufen sei. Ob E.ON Recht bekommt oder ich, mögen die Anwälte zu klären haben. Wie kleinlich, vielleicht ist E.ON doch keine große Firma und steht kurz vor der Pleite? Bei der tollen Kundenbetreuung kein Wunder.

Zu E.DIS, dem absoluten Herrscher über Leitungen und Stromzähler im Land

Brandenburg: Sie haben sich zumindest mit einem Zwischenbericht per Email bei mir gemeldet. Danke dafür. Der Inhalt: Sie sind total überlastet, sie prüfen noch, ich soll nicht mehr anrufen, es würde nur stören, sie melden sich, wenn sie soweit sind.

Nun geht das Ganze schon fast 2 Jahre und einige Leser werden verstehen, wenn meine Geduld Grenzen hat. Die Solaranlage wurde am 07.11.2022 vom Elektriker der Firma Berlin Elektro an E.DIS als fertig gemeldet und mit der Bitte zum Netzanschluss sowie Stromzählereinbau übergeben.

Ich produziere also schon fast 2 Jahre lang Strom, den E.DIS ohne Dank und vor allem ohne Bezahlung annimmt, weil sie nicht in der Lage oder willens sind, einen Stromzähler einzubauen und den Netzanschluss vorzunehmen. Eine andere Firma aus oder in Brandenburg darf diese Arbeiten nicht ausführen. Hurra, Energiewende!

Ich fühle mich wie in der DDR-Diktatur. Wer nicht bei der Stasi und nicht in der richtigen Partei war, war ein Mensch dritter Klasse. Ich bin sauer auf die Firmen E.ON und E.DIS aus den o.g. Gründen, und ich bin sauer auf die Ampel-Regierung, die auch dieses Gesetz zur Energiewende vermasselt hat. Welche Partei werde ich wohl am 22. September wählen?

Dr. Artur Domanowski

Videos für den Frieden

Lieber Herr Hauke,

die Mittelseiten in Ihrer Ausgabe vom 31.07.2024 „Schluss mit der Kriegstreiberei“ waren beeindruckend. Vielen Dank auch an alle Firmen, die sich beteiligt haben. Sie machen uns Mut. Die Zeitung ist hier im Umkreis von Köln überall ausgelegt. Eine treue Leserin versorgt uns regelmäßig hier, damit auch der manchmal etwas schläfrige Westen noch mehr „aufwacht“. Wir sind nicht allein. Wir sind unendlich viele, die es noch zu entdecken gilt. Dabei will ich helfen: Ich bin auf eine Friedenskampagne aufmerksam geworden mit dem gleichen Ziel, der Kriegstreiberei ein Ende zu setzen und zu zeigen, dass ganz viele Menschen Frieden wollen. Mich beeindruckt diese Kampagne sehr, denn jeder kann hier aktiv werden indem er/sie ein kleines Video bis zu 2 min dreht (z.B. mit dem Handy) und per E-Mail an videosfuerdenfrieden@gmail.com sendet. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern dass jeder hier seine Stimme zum Frieden erheben darf (und sollte).

Viele Menschen (so auch ich) haben bereits ihre Friedensbotschaften gesendet und damit gezeigt, dass nicht viel Aufwand nötig ist, einfach nur der Wille, etwas Konkretes für den Frieden zu tun. U.a. haben sich auch einige bekannte Gesichter wie z.B. Dr. Ulrike Guerot, Dr. Hans-Joachim Maaz, der Kabarettist Uli Masuth beteiligt.

Alle Videos kann man sehen bei https://t.me/Krieg_Nicht_in_meinem_Namen

oder: <https://www.youtube.com/@Krieg-NichtinmeinemNamen/videos>

oder: <https://www.tiktok.com/@stimmefuerdenfried>

Ich möchte dazu aufrufen: Beteiligt Euch! Und zwar jetzt, bevor es zu spät

ist: Ein kleines Statement für den Frieden und ein Signal der Friedentüchtigkeit!

Herzlichen Dank für den Abdruck im Namen aller, denen an einem Überleben gelegen ist!

Anne Krämer

Die Selbstzerstörung muss sofort beendet werden

Die Wiedervereinigung Deutschlands war letztlich für die große Mehrheit der Deutschen ein Glücksfall. Die D-Mark, die Reisefreiheit und das Gefühl von Demokratie aber auch die wirtschaftliche Wiederbelebung Westdeutschlands, haben einiges bewegt. Doch den Kennern der Gesellschaftswissenschaften war klar, so wird es nicht bleiben. Und richtig, es dauerte nicht lange, bis der vorausgesagte Demokratieabbau und der Abbau des Sozialstaates begann. Der Euro diente hauptsächlich der Wirtschaft, der Knebelung der internationalen „Partner“ und letztlich der finanziellen Entwertung der eigenen Bevölkerung. Kritische Stimmen von Finanzspezialisten gab es genug, doch schon damals wusste man, kritische Expertenstimmen auszuschalten.

Doch dann haben die auffallend vielen VW-Manager der SPD „den Ballon aufsteigen lassen“! Die „Rentenreform“ von 2005 war bis dahin der schwerste Schlag der SPD gegen die soziale Gerechtigkeit. Die über viele Jahre von den arbeitenden Menschen eingezahlten Renten wurden fast halbiert und das auch noch rückwirkend. Doch damit nicht genug, die Genossen haben dann auch noch die betriebliche Altersvorsorge (FID) nachträglich verbeitragt und somit entwertet.

Es sollte aber noch schlimmer kommen! Nach Helmut Schmidt und Willy Brandt begann sich die SPD durch ihre ständigen personellen Fehlbesetzungen praktisch selbst zu zerstören. „Genosse“ Gabriel zum Beispiel hatte als Wirtschaftsminister die Waffenlieferungen an Saudi-Arabien genehmigt und war dann als Außenminister über die 20.000 Toten im Jemen „betroffen“.

2014 berichteten ARD und ZDF noch über den profaschistischen Putsch in Kiew und über die 14.000 ermordeten Russen im Donbass. Doch das sollte sich schnell ändern. Plötzlich waren die Täter unsere Freunde?

Die USA bereiten sich schon seit einiger Zeit auf den nächsten großen Konflikt vor, denn China ist längst deren strategischer Gegner. Den Amerikanern ist es dann tatsächlich auch gelungen, die vorteilhafte Zusammenarbeit von Deutschland und Russland nachhaltig zu unterbinden. Nach der Sprengung der Ostsee-Gasleitung, muss Deutschland nun das überteuerte Fracking-Gas der Amerikaner kaufen und das unter einer Regierungsbeteiligung der Grünen!

Heute wird Deutschland von einer Koalition aus Wahlverlierern „regiert“. Doch die verantwortlichen Politiker haben längst die Kontrolle über die gesellschaftlichen Prozesse verloren. Von den Folgen ihrer „Migrationspolitik“, den Attacken der Grünen auf die Wirtschaft, auf die historische Sprache oder die Meinungsfreiheit wollen sie nichts wissen! Sie blenden alles einfach nur noch aus, sie leben in einer Parallelwelt! DDR 2.0. Die Rolle der Medien galt den Bürgern schon

damals aus Hauptfeind!

Den normalen Bürgern war klar, dass bildungs- und realitätsferne Politiker letztlich nur gesellschaftlichen Schaden anrichten können. Das erklärt zwar die Stimmenverluste von SPD und Grüne, ändert aber nichts an deren Mitschuld für die Gefährdung der Demokratie.

Aber selbst Optimisten haben die Gefahr für unsere Zukunft erkannt. Die angeblichen Demokraten haben 2015 den Islamismus in unser Land geholt, obwohl die sunnitischen Mullahs immer offen ihr Ziel zur Unterwanderung und Übernahme der westlichen Welt verkündet hatten. Heute leben die IS-Mörder von unseren Steuern hier in Deutschland! Die Liebe zum Grundgesetz von Rot-Grün kann den Bürgern so nicht erklärt werden und damit sind nicht nur der ermordete Polizist von Mannheim oder die Opfer von Solingen gemeint!

Das Grundproblem des Agierens der verantwortlichen Politiker in den letzten Jahren besteht in der Nichtübereinstimmung von Wort und Tat. Nur so kann die seit einigen Jahren betriebene und nun erlebbare tiefe Spaltung unserer Gesellschaft erklärt werden.

Offensichtlich haben es die Wähler nun verstanden: bildungs- und realitätsferne Politiker können tatsächlich ein einst so erfolgreiches Land an die Wand fahren und dabei sogar den schwarzen Islamismus als „bunte Bereicherung“ unserer Kultur empfinden. Heute belasten unsere Gesellschaft Messer-Tote, Raubeinbrüche ins „Grüne Gewölbe“, Clankriminalität, millionenschwerer Sozialmissbrauch und der Ruf nach einem IS-Kalifat!

Frau Göring-Eckardt von den Grünen freut sich laut eigener Aussage schon auf diese „bunte“ Zukunft! Die Wähler dagegen sehen das offensichtlich ganz anders, denn sie müssen täglich diese „bunte Welt“ nicht nur der Grünen erleben bzw. ertragen oder sie sogar mit ihrem Leben bezahlen!

Man muss leider zusammenfassend einschätzen, dass unser Land nicht mehr zu retten ist. Dürfen die selbsternannten Politiker dafür wirklich von uns Bürgern Toleranz erwarten oder gar einfordern? Mein gesunder Menschenverstand sagt mir nein! Diese gesellschaftliche Selbstzerstörung muss sofort beendet werden, denn Messermörder gehören nicht zu Deutschland und unserer Kultur!

Andreas Heising

Aachener Friedenspreis ist friedensfeindlich

An den Vorstand des ‚Aachener Friedenspreises‘

War schon die Unterstützung des ‚Aachener Appells‘, der uns Corona-Maßnahmen-Gegner gegen alle Vernunft maßlos diskreditierte, durch den ‚Aachener Friedenspreis‘ im Grunde ein strafrechtliches Vergehen (§187 StGB, Verleumdung), so macht die diesjährige Verleihung des ‚Aachener Friedenspreises‘ an die ‚Omas gegen Rechts‘ uns, ehemalige Mitglieder des Aachener Friedenspreises e.V., schlicht fassungslos!

Wie kann man heute, nach Veröffentlichung der ‚RKI-Files‘, die auch dem Dümmbsten klarmachen sollten, welche verbrecherische Tat die sog. Corona-Maß-

nahmen, insbesondere die Injektion des mRNA-Stoffs, darstellen, eine Gruppierung auszeichnen, die uns Corona-Maßnahmen-Gegner als Nazis beschimpft hat, und die der ‚Aachener Friedenspreis‘ auf seiner Website folgendermaßen belobigt: „Während der Pandemie waren viele Gegenproteste zu Demos und Spaziergängen von Impfgegner*innen und Pandemieleugner*innen von Omas gegen Rechts initiiert.“

Dass der AFP auf seinem Flyer „Verleihung des Aachener Friedenspreises 2024“ auch noch „Pandemieleugner, Putinfreunde und Antisemiten“ in einem Atemzug nennt, zeigt leider noch einmal deutlich, wie realitätsfern und friedensfeindlich der Vorstand des ‚Aachener Friedenspreises‘ agiert. Er stellt sich auf die gleiche Stufe mit dem Kriegstreiber Olaf Scholz, der uns Gegner von Waffenlieferungen an die Ukraine als „gefallene Engel aus der Hölle“ bezeichnet.

Helene + Ansgar Klein

Kann nur zwei bis drei Kapitel lesen

Vielen Dank für die schnelle Zusendung des Buches von Michael Hauke „Corona war erst der Anfang“. Natürlich habe ich sofort angefangen zu lesen. Leider kann ich immer nur zwei bis drei Kapitel des Herrn Hauke lesen. Mehr, und mir käme das K..... über unsere Führungsriege. Man kann dazu nur sagen: Arroganz und Frechheit sind die Charakteristika der Dummen und der Gewissenlosen.

Ich wohne in Wildau und damit außerhalb Ihres Erscheinungsgebietes und möchte Ihre Zeitung ab sofort abonnieren.

Jürgen Zscharschuch

„Wer Woidke will, wählt SPD“

Wer will denn Woidke? Brandenburger, es kann so einfach sein!

Wer hat die Bezahlkarte in Brandenburg eingeführt? Märkisch Oderland, nicht Woidke!

Wer hat in Grünheide ein gesundes Stück Natur entfernt und dafür ein Krebsgeschwür mit unzähligen Metastasen hingepflanzt? Woidke!

Nach 11 Jahren Amtszeit von Woidke:

- Grundwasser-/Trinkwassermanagement in Brandenburg: Fehlanzeige!
- Katastrophenschutz für das Volk: Fehlanzeige!
- Aufarbeitung der Corona-„Pandemie“ unter Woidke: Fehlanzeige!
- Direkte Demokratie: Fehlanzeige!
- Präsenz nach der Wahl in der Amtszeit: Fehlanzeige! (vor der Wahl: natürlich)

Amtseid („Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle der Menschen des Landes Brandenburg widmen, ihren Nutzen mehren, Schaden von ihnen wenden, das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können unparteiisch verwalten, Verfassung und Gesetz wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“): Gebrochen! (Wohle, Nutzen, Schaden, unparteiisch, Verfassung, Gesetze, Gerechtigkeit?)

Wer will denn Woidke? Brandenburger, es kann so einfach sein!

Frank-Michael Hoel



Von Michael Hauke

Das Grundgesetz definiert die Wahlen in Deutschland in Artikel 38, Abs. 1 als „allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim“. Auf den Seiten des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung wird das näher erläutert. Dort heißt es wortgleich: „Frei ist die Wahl, wenn die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Wahlentscheidung nicht beeinflusst oder unter Druck gesetzt werden.“

Könnte ich bereits an dieser Stelle meinen Leitartikel beenden? Eigentlich schon, aber wir wollen uns gemeinsam in Erinnerung rufen, wie schnell wir die grundgesetzlich geschützten freien Wahlen verloren haben. Denn „Beeinflussung“ und „Druck“, die es per Definition nicht geben darf, sind in Deutschland inzwischen an der Tagesordnung. Eine ausgewogene Berichterstattung findet weder vor, während noch nach den Wahlen statt. Im Gegenteil: Über die Menschen bricht eine wahre Lawine von Beeinflussungen und sogar Drohungen herein, sollten sie nicht so wählen, wie verlangt. Den zwischenzeitlichen Höhepunkt erlebten wir rund um die Abstimmungen in Sachsen und Thüringen. Und es geht vor der Brandenburg-Wahl ungebremst weiter. Nicht nur, dass alle möglichen öffentlichen, steuerfinanzierten Einrichtungen in Postwurfsendungen die Menschen in Thüringen und Sachsen warnen (!), ihr Kreuz bei einer bestimmten Partei zu machen; die internationalen Konzerne, in der Regel „Global Player“, aber auch die großen Einzelhandelsketten von Edeka bis Rossmann: alle ziehen mit, wollen auf der Seite der „Guten“ stehen und agitieren die Wähler unaufhörlich. Aus jedem Radio- und Fernsehgerät dröhnt es tagtäglich. Sie wissen, was ich meine.

In Sachsen und Thüringen wurden alle Hemmungen über Bord geworfen, auch in Brandenburg dürfte uns vor, aber auch nach der Wahl noch einiges bevorstehen. Bei den drei Ostwahlen überschlagen sich nicht nur die „demokratischen Parteien“, sondern auch die Medien, insbesondere der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk.

Der Begriff „gesichert rechtsextremistisch“ wird inzwischen mantraartig eingesetzt. In keinem ARD- und ZDF-Beitrag dürfen diese beiden Wörter fehlen. Die Tagesschau brachte es fertig, sie am Wahlabend in nur 15 Sekunden zweimal unterzubringen.

Die Einstufung „gesichert rechtsextremistisch“ stammt vom Verfassungsschutz, einer dem Innenministerium direkt unterstellten Behörde. Der Inlandsheim-

dienst ist direkt an die Weisungen von Nancy Faeser gebunden. Dessen Bundeschef Thomas Haldenwang (CDU) gab nach getaner Arbeit leicht resigniert zu Protokoll: „Nicht allein der Verfassungsschutz ist dafür zuständig, die Umfragergebnisse der AfD zu senken.“ Nein, alle sind in der Pflicht; allen voran ARD und ZDF.

Der Auftrag aus dem Grundgesetz, dass es „allgemein, unmittelbar, freie, gleiche und geheime“ Wahlen geben müsse, spielt keine Rolle mehr.

Entsprechend wird agiert. Am Wahlabend selbst wird das Votum für die mit Abstand stärkste Partei einfach ignoriert: „Der mit den meisten demokratischen Stimmen ist Mario Voigt“, sagte ganz offiziell der ARD-Studiomann zu den Ergebnissen in Thüringen. Tatsächlich war Voigts CDU aber mit 9,2% Rückstand nur abgeschlagen Zweiter. Rund 33% der abgegebenen Stimmen zählen einfach nicht mehr mit. Das nennen Politik und Medien „Unsere Demokratie“.

Wenn die Öffentlich-Rechtlichen, die laut Staatsvertrag zu einer ausgewogenen Berichterstattung verpflichtet wären, konsequent einseitig Stellung beziehen, ja regelrecht Stimmung machen – gegen eine Partei, aber auch gegen deren Wähler –, können das dann noch freie Wahlen sein? Dass ARD und ZDF sich seit Jahren vom Geist des Rundfunkstaatsvertrages verabschiedet haben, ist spätestens seit Corona offensichtlich. Inzwischen geht es aber nicht mehr nur um den Staatsvertrag, es geht um die grundgesetzlich garantierten freien Wahlen.

Anfang des Jahres starteten der ÖRR und die Bundesregierung gemeinsam eine Kampagne „gegen rechts“. Grundlage war eine frei erfundene Geschichte über ein „Potsdamer Geheimgespräch“. Sie dominierte die „Nachrichten“ über Monate. Obwohl es keinerlei Beweise für die Unterstellungen gab, wurden sie wochenlang wahrheitswidrig wiederholt. Sie richteten sich ausschließlich gegen eine einzige Partei, obwohl auf der als „Wannseekonferenz 2.0“ bezeichneten Buchlesung mehrheitlich CDU-Mitglieder anwesend waren. Aber das passte nicht ins Narrativ.

Obwohl gerichtlich mehrfach festgestellt wurde, dass es sich um gezielte Fakenews von „Correctiv“ handelte, wurden diese Falschmeldungen nicht gestoppt – und schon gar nicht öffentlich richtiggestellt. Im Gegenteil: „Correctiv“ erhielt am 9. Juli den „Carlo-Schmid-Preis“. Dieser Preis, so hieß es in der Laudatio, würdige „das herausragende Engagement von ‚Correctiv‘ für die Demokratie“ und wurde im Rahmen der Feierlichkeiten für 75 Jahre Grundgesetz verliehen. Ausgerechnet.

„Correctiv“ wird mit rund 2,5 Millionen Euro Steuergeld finanziert. Die Bundesregierung investiert direkt in Desinformation, die ihr nützlich ist. Das Kabinett durfte seit an Seit mit Hunderttausenden Menschen gegen ein „Geheimgespräch“ auf die Straße gehen, das es so gar nicht gegeben hatte. Auch wenn alle entscheidenden Aussagen von „Correctiv“ sich als falsch herausstellten, ist das Bundeskabinett dem „Recherchenetzwerk“ in tiefer Dankbar-

keit verbunden. Solche Massendemonstrationen für die Regierung dürften Scholz, Baerbock, Habeck, Faeser, Buschmann, Lindner & Co. nie wieder erleben.

Die von „Correctiv“, den „Qualitätsmedien“ und der Bundesregierung gemeinsam gestartete Desinformationskampagne gegen die Oppositionspartei war eine Irreführung des Wählers, also des Souveräns, wie es sie dergestalt seit der Wende nicht gegeben hatte – und in einem wirklich demokratischen Staat auch nicht geben darf.

Hätte Nancy Faeser in dieser Phase die Opposition handstreichartig verboten – der Jubel der Massen wäre ihr sicher gewesen. Aber dieser Schritt erschien gar nicht notwendig, denn alle Akteure mussten davon ausgehen, dass sich diese Partei von der „Correctiv“-Geschichte nicht mehr erholen würde. Der Druck auf die Wähler, in gar keinem Fall die Opposition zu wählen, wurde über Monate aufrechterhalten. Auf den Demos, bei denen die Regierung gegen die Opposition demonstrierte, waren Schilder zu sehen, auf denen stand: „AfD‘ler töten!“

Wie man Menschen gegen Menschen aufhetzt, hatten Medien und Politik in den Jahren zuvor immer wieder durchgezogen. Erst waren es die Corona-Maßnahmengegner, dann die Ungeimpften, danach Kriegsgegner und nun „AfD‘ler“. Graffitis wie „Ungeimpfte ins Gas“ oder „AfD‘ler töten“ sind das Ergebnis dieser gnadenlosen medialen Hetze. Es sind immer wieder dieselben Akteure.

Die Millionen Menschen, die – je nach gerade geltendem Narrativ – gerade verhetzt werden, müssen ihre Ausgrenzung auch noch selbst bezahlen. Politisch korrekt müssen sie den Zwangsbeitrag „Demokratie-Abgabe“ nennen.

Nach dem für sie desaströsen Ausgang der Thüringen- und Sachsen-Wahl postete die stellvertretende „Correctiv“-Chefredakteurin Anette Dovidet: „Wir bei Correctiv nehmen das zum Anlass, gemeinsam mit all unseren Redaktionsteams und den Faktencheckern zu fragen, was können, was müssen wir besser machen, um die Wählerinnen und Wähler zu erreichen, die Populisten ihr Vertrauen und ihre Stimmen schenken?“

Steht also noch vor der Brandenburg-Wahl die nächste Fakenews-Kampagne von „Correctiv“ an? Wird es vielleicht einen Überfall auf Ausländer oder Politiker geben? Wird man daneben einen Mitgliedsausweis der gewünschten Partei finden? Welche Pfeile hat man noch im Köcher?

Die Zeit drängt. Es ist nur noch etwas mehr als eine Woche bis zur Wahl. Und in der aktuellen Umfrage von Wahlkreisprognose.de vom 05.09.2024 liegt „der mit den meisten demokratischen Stimmen“ satte 9,5% zurück.

„Corona war erst der Anfang“. Von dem aktuellen Buch von Michael Hauke gibt es im Hauke-Verlag nur noch ein einziges Exemplar. Wenn Sie es haben möchten, kommen Sie in den Verlag oder schauen Sie im regionalen Handel oder beim Kopp-Verlag. Aber auch dort gibt es nur noch sehr wenige.

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

BOSCH

**Bosch-Hausgeräte kauft man
beim Fachhändler vor Ort!**



**TOP-FINANZIERUNGS-
ANGEBOTE**
auf alle Haushaltsgroßgeräte!



Unser
Service
macht den
Unterschied

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

BORA



BORA QVac

Der Einbauvakuumierer für länger haltbare Lebensmittel und außergewöhnlich frischen Geschmack.

Mit dem BORA QVac Einbauvakuumierer Lebensmittel bis zu dreimal länger haltbar machen und Lebensmittelabfälle reduzieren. Durch das Vakuumieren verlieren die Nahrungsmittel weder an ihrem natürlichen Geschmack noch an ihrem appetitlichen Aussehen.



MENG elektro

seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Bei uns im Küchenstudio!